

## **Protokoll der 2. Schulkonferenz im Schuljahr 2013/2014**

Datum: 12.11.2013

Zeit: 18.00 Uhr bis 19.50 Uhr

Ort: Hauptgebäude (gelbe Schule), Hauptstraße 66

### Anlagen:

Anwesenheitsliste

Bezirkliche Schulentwicklungsplanung - Fortschreibung öffentliche Grundschulen in Pankow 2013;

Stand: 27.08.2013

Konzept Studientag

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Emrich begrüßt die Mitglieder der Schulkonferenz (SK) lt. Anwesenheitsliste (Anlage). Die Mitglieder sind mit der Tagesordnung einverstanden.

### **TOP 1 - Protokoll der letzten SK**

Herr Emrich weist darauf hin, dass der Entwurf des Protokolls der letzten SK per E-Mail verteilt wurde und zudem auf der Internetseite der Schule eingestellt ist. Die Mitglieder beschließen einstimmig ihr Einverständnis mit dem Protokoll.

### **TOP 2 - Schulentwicklungsplanung**

Herr Emrich weist auf die „Bezirkliche Schulentwicklungsplanung - Fortschreibung öffentliche Grundschulen in Pankow 2013; Stand: 27.08.2013“ hin. Diese wurde nach vorherigem Beschluss des Bezirksamtes in der 18. ordentlichen Tagung der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin am 6. November 2013 zur Kenntnis genommen.

Herr Emrich fasst die für die Jeanne-Barez-Schule wesentlichen Aussagen wie folgt zusammen:

„Die Entwicklung der Schülerzahlen bleibt nach jetzigem Stand mittelfristig stabil. Die Grundschulen liegen jedoch schon jetzt über ihren idealtypischen Aufnahmekapazitäten. Der Entwurf für den neuen Stadtentwicklungsplan Wohnen (StEP Wohnen) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sieht auch in dieser Schulregion Wohnungsbaupotentiale vor, bei denen die Versorgung mit Grundschulplätzen nur mit Kapazitätserweiterungen gesichert werden können. Die Errichtung von 160 Wohneinheiten auf dem Gelände zwischen Dr.-Markus-Straße, Parkgraben, Straße 49, Bahnhofstraße und Berliner Straße im Einschulungsbereich der Jeanne-Barez-Schule ist bereits in Planung (vgl. B-Plan XIX-48b). Die Kapazitäten des Hauptstandortes (Hauptstr. 66) und der Filiale (Berliner Str. 19) der Jeanne-Barez-Schule sollen auf jeweils drei Züge erweitert werden. Darin ist die Option enthalten, daraus später zwei getrennte Grundschulen machen zu können. Falls die Fläche in der Filiale der Berliner Str. für einen dreizügigen Ausbau zu klein ist, wäre alternativ der Hauptstandort für einen vierzügigen Ausbau zu prüfen.“

Diese Aussagen liegen eher im Ungefähren und stehen unter einem generellen Prüfungsvorbehalt. In diesem Zusammenhang zieht er den TOP 7 „Schüleranmeldungen“ vor und verweist darauf, dass aktuell zum künftigen Schuljahr 156 Anmeldungen vorliegen. 34 Anmeldungen für andere Schulen liegen vor, während aus anderen Einschulungsbereichen 31 zur Jeanne-Barez-Schule wollen. Zu erwarten sind 40 bis 50 Zugänge aus anderen Einschulungsbereichen. 37 Anträge auf Zurückstellungen liegen vor.

Unberührt der Aussagen in der Fortschreibung ist die zunehmende Raumnot der Schule offensichtlich. Dieser Entwicklung müsse in der weiteren Entwicklung der Schule Rechnung getragen.

### **TOP 3 - Verwendung der restlichen Geldmittel aus dem Sporthallenbau / Gespräch mit Frau Lioba Zürn-Kasztantowicz**

Herr Emrich weist darauf hin, dass er am 16. Dezember 2013 ein Gespräch mit der Bezirksstadträtin und Leiterin der Abteilung Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Frau Lioba Zürn-Kasztantowicz, unter anderem über die Verwendung der restlichen Geldmittel aus dem Sporthallenbau haben wird.

Er berichtet über die sehr gute und seinem Empfinden nach vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem SV Buchholz e.V., insbesondere mit dem 2. Vorsitzenden, Thomas Müller, bei der Planung und Testauschreibung eines Mensaneubaus für die Schule. Herr Müller kommt zu dem Ergebnis, dass vor allem aufgrund der in Berlin im Vergleich beispielsweise zu Brandenburg recht restriktiven und anspruchsvollen Bauvorschriften die ausschließlich für Bauten auf dem Schulgelände zur zweckgebundenen 530.000 Euro nicht reichen. Im Hinblick auf das Gespräch mit Frau Lioba Zürn-Kasztantowicz bittet er die Schulkonferenz um einen Beschluss, mit welcher Handlungsoption er in das Gespräch gehen soll.

Die Schulkonferenz stellt zunächst fest, dass an erster Stelle der avisierten Vorhaben, nämlich Mensaneubau, Schulhofgestaltung und Sportplatzneubau, der Mensaneubau oberste Priorität habe, wenn es aus schulischer Sicht ganz wertfrei und objektiv betrachtet um eine Einschätzung der dringendsten Bedürfnisse gehe. Diese Feststellung ist ausdrücklich keine Ablehnung der anderen beiden Maßnahmen, die ebenfalls gewünscht seien, aber in ihrer Dringlichkeit nachrangig zu beurteilen sind.

Die Schulkonferenz bittet deshalb, vorab des Gesprächs um die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen sowie um Prüfung der im Rahmen der sog. KII-Maßnahmen realisierten Mensaneubauten, soweit deren Investitionsvolumen unter dem Verfügungsrahmen der Schule liegen. Sodann soll im Gespräch deutlich gemacht werden, dass die Schulkonferenz einen Mensaneubau favorisiert. Dieser Beschluss ergeht einstimmig.

### **TOP 4 - Studientag der Jeanne-Barez-Schule**

Herr Emrich stellt das Konzept für den Studientag der Jeanne-Barez-Schule am 26. Mai 2014 vor. Die Schulkonferenz beschließt das Konzept einstimmig.

### **TOP 5 - Toilettenrenovierung im roten Schulteil**

Herr Emrich und Herr Jansen berichten über den Sachstand. Danach seien die Arbeiten an den Jungentoiletten abgeschlossen und die Vorbereitung der Arbeiten an den Mädchentoiletten erfolgt. Der Zustand der Toiletten im Hinterhaus ist weiterhin katastrophal. Dazu gebe es aber keine klaren Aussagen der Bauleitung, aber es gebe Dokumente, die die Renovierungsabsicht aller vier Räume belegen.

Die Schulkonferenz beschließt, sich mit einem eigenen Brief an die amtlichen Stellen zu wenden. Der Entwurf wird im Umlauf per E-Mail abgestimmt.

### **TOP 6 - Mittagessenverpflegung - Votum der Schulkonferenz**

Die Mitglieder des in der vorherigen Sitzung der Schulkonferenz gebildeten Mittagessenausschusses stellen das Ergebnis ihrer Testverkostungen und ihrer Bewertung der Umsetzungskonzepte der fünf Firmen vor, die sich beworben haben. Beworben haben sich die Firma Z-Catering Berlin GmbH & Co.KG in 13507 Berlin, Firma Hanold Menü-Service, Inh. Peter Hanold, in 13187 Berlin, Firma Sunshine Catering Service GmbH in 15366 Hoppegarten, Firma GVL Gastronomische Versorgungsleistung GmbH in 13053 Berlin und die Firma Willert Dienstleistungsgesellschaft mbH in 14959 Trebbin.

Danach sei die Bewertung der Umsetzungskonzepte am schwierigsten gewesen, weil grundsätzlich aufgrund der engen vergaberechtlichen und schulgesetzlichen Vorgaben mit vorgegebenen Kriterien nur eingeschränkte konzeptionelle Spielräume bestünden. Während hier die Anbieter trotz individueller

Stärken und Schwächen unterm Strich nicht sehr weit auseinanderlägen, überraschte die Testverkoster die sehr große Bandbreite bei den Testessen. Aussehen, Geruch, Mundgefühl und Geschmack waren teilweise unzumutbar und teilweise sehr überzeugend. Dies drücke sich deutlich in der Verteilung der vergebenen Punkte aus.

Die Schulkonferenz berät etwa eine Stunde über die Ergebnisse und gewichtet die vorgestellten Ergebnisse und weiteren im Diskussionsverlauf vorgetragene Erwägungen. Die stimmberechtigten Mitglieder der Schulkonferenz beschließen schließlich mehrheitlich bei zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme, das Angebot der Firma Z-Catering Berlin GmbH & Co.KG in 13507 Berlin anzunehmen.

## **TOP 7 - Verschiedenes**

### Klassenorganisation im kommenden Schuljahr

Herr Emrich berichtet, dass sich bisher 19 Eltern der Kinder im kommenden Schuljahr JüL als Unterrichtsform gewünscht haben. Diese hieße im Ergebnis, dass drei der sechs bestehenden JüL-Klassen aufgelöst werden würden. Dies entspricht auch dem, was sich die Mehrheit der Lehrer wünscht. Jetzt sollen noch die derzeitigen Eltern befragt werden. Das Gesamtergebnis werde in der nächsten Sitzung der Schulkonferenz vorgestellt.

Für das Protokoll:

Helmut Jansen

**Bezirksamt Pankow von Berlin**

**Abteilung Soziales, Gesundheit, Schule und Sport**  
Schul- und Sportamt

# **Bezirkliche Schulentwicklungsplanung**

## **Fortschreibung öffentliche Grundschulen in Pankow 2013**



**Stand: 27.08.2013**

Geschlechtergerechte Sprache:

In diesem Bericht wird die Schreibweise 'gender-gap' verwendet.

Diese Schreibweise fügt eine Leerstelle in Form eines Unterstrichs '\_' zwischen den männlichen und weiblichen Endungen von Nomen ein: z.B. Schüler\_innen, Einwohner\_innen, Schulanfänger\_innen.

Ausnahmen bilden zusammengesetzte Nomen: u.a. Schülerentwicklung, Einwohnerzahl, Schulanfängerzahlen.

## Impressum

Herausgeber

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Abt. Soziales, Gesundheit, Schule und Sport  
Schul- und Sportamt  
Fröbelstraße 17 (Haus 9)  
10405 Berlin

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Einwohnerentwicklung im Bezirk Pankow .....	6
2.1. Perspektivische Einwohnerentwicklung (ab 2012) .....	6
2.2. Bemerkung zum Zensus 2011 (Volkszählung).....	7
3. Bautätigkeit im Bezirk Pankow .....	9
4. Darstellung der Methode für kleinräumige Prognosen .....	10
5. Tragfähigkeit von kleinräumigen Prognosen .....	13
6. Entwicklung der Schülerzahlen .....	14
6.1. Entwicklung nach Schulregionen.....	18
6.1.1. Schulregion 1 Prenzlauer Berg .....	20
6.1.2. Schulregion 2 Prenzlauer Berg .....	23
6.1.3. Schulregion 3 Prenzlauer Berg .....	26
6.1.4. Schulregion 4 Prenzlauer Berg .....	29
6.1.5. Schulregion 5 Weißensee / Heinersdorf.....	32
6.1.6. Schulregion 6 Prenzlauer Berg / Pankow.....	35
6.1.7. Schulregion 7 Pankow .....	38
6.1.8. Schulregion 8 Niederschönhausen / Rosenthal / Wilhelmsruh.....	41
6.1.9. Schulregion 9 Französisch Buchholz / Blankenburg / Blankenfelde.....	44
6.1.10. Schulregion 10 Karow / Buch.....	47
6.2. Zusammenfassung.....	50
6.3. "Unsicherheitsfaktoren für zukünftige Raumbedarfe" (Schlussbemerkung) ....	52

## Anlagen

öffentliche Grund- und Gemeinschaftsschulen nach Schulregionen in Pankow .....	1
öffentliche Schulplatz-Quote (Schulanfänger_innen) .....	2
Berechnung der Zu-/ Abwanderungsquote für Pankow .....	4
Maßnahmen für zusätzliche Kapazitäten (Zusammenfassung) .....	5
Aufstellung der Baumaßnahmen an Schulen 2012 .....	6

## 1. Einleitung

Im *Schulentwicklungsplan für den Bezirk Pankow 2012 – 2016* vom 16.08.2011 sind die Entwicklungstendenzen und Schwerpunkte der bezirklichen Schulentwicklung dargestellt. Die darin enthaltenden Tabellen und Auswertungen basieren auf den schulstatistischen Erhebungen vom 15.11.2010 bzw. 04.02.2011 sowie den melderechtlichen Daten mit Stand vom 31.12.2010.

Eine Anpassung der Schulentwicklungsplanung für den Bereich der Grundschulen ist aufgrund des weiteren sprunghaften Anstiegs der Kinderzahlen und der aktuellen Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2011-2030 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt vom 04.12.2012 erforderlich.<sup>1</sup>

Mit der Fortschreibung des bezirklichen Grundschulnetzes sollen für die nächsten 3 bis 6 Jahre Entwicklungsrichtungen für den Bezirk und für die einzelnen Schulregionen aufgezeigt werden, um weiterhin die Versorgung mit Grundschulplätzen zu sichern.

Zeitlicher Bezugspunkt sind dabei die aktuellen Vorausberechnungen der Schülerzahlen für das Land Berlin bis zum Schuljahr 2021/22. Mit den Modellrechnungen zur Entwicklung der Schülerzahlen im Land Berlin an den öffentlichen Schulen nach Schularten vom 14.02.2013 liegen Daten von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vor, die in Verbindung mit den im Bezirk erhobenen kleinräumigen Daten die Grundlage für die Planung eines bedarfsgerechten *Schulnetzes Grundschule* bieten.

Zur besseren Bewertung des mittelfristig notwendigen Grundschulplatzbedarfes wurden aus mehreren Einschulungsbereichen Schulregionen gebildet. Mit Hilfe der zehn Schulregionen wird versucht, die Prognosezahlen für die Schülerentwicklung des Großbezirkes auf kleinere stadträumliche Ebenen zu beziehen. Die Bildung von Einschulungsbereichen und Schulregionen ist ein dynamischer Prozess und nicht vergleichbar mit den statistischen Gebieten bzw. den lebensweltlich-orientierten Räumen (LOR). In den zehn Schulregionen soll erreicht werden, die Anzahl der künftigen Schüler\_innen mit der zur Verfügung stehenden Platzkapazität, der Mindestzügigkeit, der Schulwegsicherheit, der Schulweglänge und den Aufgaben des Sozialraumes abzugleichen. Daher können nicht nur Einschulungsbereiche, sondern auch Schulregionen verändert werden.

Aufgrund der Notwendigkeit einer kleinräumigen Betrachtungsweise bezüglich einer wohnortnahen Versorgung mit Grundschulplätzen<sup>2</sup> erfolgen Abstimmungen mit den Planungen und Angeboten der benachbarten Bezirke und den unmittelbar angrenzenden Trägern der Schulentwicklungsplanung des Landes Brandenburg bei Bedarf.<sup>3</sup>

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 besteht das Pankower Grundschulnetz aus 42 öffentlichen Grundschulen und zwei Gemeinschaftsschulen.

Im Schuljahr 2012/13 wurden 14.677 Schüler\_innen in 633 Klassen<sup>4</sup> in den öffentlichen Grundschulen sowie 470 Schüler\_innen in 20 Klassen an den Grundstufen der beiden Gemein-

---

<sup>1</sup> Senatsbeschluss S-664/2012 vom 4.12.2012

<sup>2</sup> Grundsatz altersangemessener Schulwege bzw. das Prinzip der wohnortnahen Beschulung (vgl. § 54 Schulgesetz für das Land Berlin [SchulG]) bzw. Nr. 3 Absatz 3 Ausführungsvorschrift zur Schulentwicklungsplanung [AV SEP] von Sen BJW. unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften/index.html> (abgerufen am 16.08.2013)

<sup>3</sup> vgl. § 109 Absatz 3 Satz 3 SchulG

<sup>4</sup> Im Schulgesetz und in der Grundschulverordnung sind gleichrangig die Begriffe *Klasse* und *Lerngruppe* für den sog. Regelunterricht genannt. Zum besseren Verständnis und Lesbarkeit wird nur der Begriff *Klasse* verwendet, mit dem die *jahrgangsbezogenen Lerngruppen (JabL)* und die *jahrgangsübergreifenden Lerngruppen (JüL)* gemeint sind.

schaftsschulen unterrichtet (Gesamt: 15.147 Schüler\_innen / 653 Klassen)<sup>5</sup>. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 2,8% (+371 Schüler\_innen) bzw. 2,7% (+18 Klassen).

Der Bezirk Pankow weist im Vergleich zu anderen Bezirken eine große Anzahl von *Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen)*<sup>6</sup> im Grundschulbereich auf (15).

Im Schuljahr 2012/13 besuchten 1.837 Grundschüler\_innen eine Grundschule bzw. Grundstufe einer Privatschule, die in 98 Klassen unterrichtet wurden.<sup>7</sup> Dies entspricht einem Anstieg von 5,5% (+96 Schüler\_innen) bzw. 4,3% (+4 Klassen).

Erfahrungsgemäß nehmen Privatschulen als Grundschule bzw. in der Grundstufe Schulanfänger\_innen aus der jeweiligen Schulregion auf, in denen sie ihren Standort haben. Dabei sind sie auch überregional orientiert und werden von Schüler\_innen des Gesamtbezirks, anderer Bezirke und aus Brandenburg besucht. Die Privatschulen erweitern die vielfältige Pankower Schullandschaft durch das Angebot freier Schulwahl und durch besondere Inhalte und Formen der Erziehung und des Unterrichts. Aber sie haben - im Gegensatz zu öffentlichen Schulen - keinen grundgesetzlich verankerten Versorgungsauftrag für die gesamte Bevölkerung, der sie verpflichtet, zur Not über ihre Kapazitäten hinaus Schüler\_innen aufnehmen zu müssen.

Dagegen gilt im umgekehrten Sinne, dass Schüler\_innen, die die Privatschule vor Erfüllung ihrer allgemeinen Schulpflicht wieder verlassen, vom öffentlichen Schulnetz aufgefangen werden müssen.

Der Bezirk Pankow als Schulträger ist trotz der großen Anzahl von Privatschulen von seinem Versorgungsauftrag nicht entbunden. An dieser Stelle besteht ein struktureller Widerspruch, der zu einem schulplanerischen Balanceakt führt: Zum einen ist zu erreichen, dass die öffentlichen Pankower Schulen auch unter wirtschaftlichen Aspekten optimal ausgelastet sind. Zum anderen ist das öffentliche Schulplatzangebot zukunftssicher zu entwickeln. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass man durch die Pflicht einer flächendeckenden Versorgung der Pankower Bevölkerung mit Schulangeboten möglichst gleicher Qualität auch grundsätzlich in der Lage sein muss, durch den Wegfall von Privatschulen ausreichend Plätze im Bezirk für den dann entstehenden Bedarf zur Verfügung stellen zu können.

Konkret mussten in der Vergangenheit im Gesamtbezirk nicht für 100 % der melderechtlich registrierten Schulanfänger\_innen auch öffentliche Schulplätze zur Einschulung zur Verfügung stehen. Der Schulentwicklungsplan für den Bezirk Pankow 2012 – 2016 errechnete für die Vergangenheit des Gesamtbezirkes eine *öffentliche Schulplatz-Quote* der Schulanfänger\_innen von durchschnittlich 84%, allerdings mit einer Bandbreite in den 10 Schulregionen von 62% bis 134%.

Aktuell liegt die Durchschnittsquote bei 82%, mit einer Bandbreite von 61% bis 106% (vgl. Anlage, S. 2).

<sup>5</sup> Sen BJW: Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.2012 (Stichtag: 24.08.2013)

<sup>6</sup> Der Begriff „*Privatschule*“ findet sich im Schulgesetz, so dass *Schulen in freier Trägerschaft* auch allgemein als *Privatschulen* bezeichnet werden können (vgl. § 94 Schulgesetz für das Land Berlin [SchulG]).

<sup>7</sup> BJW: Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.2012 (Stichtag: 24.08.2013), ohne grundständiges Gymnasium

## 2. Einwohnerentwicklung im Bezirk Pankow<sup>8</sup>

Pankow ist mit 370.937 Einwohner\_innen der mit Abstand bevölkerungsreichste Bezirk des Landes Berlin.<sup>9</sup> Dahinter kommt der Bezirk Mitte mit rund 31.000 Einwohner\_innen weniger. Von 2009 bis 2012 wuchs die Zahl der Pankower Einwohner\_innen um 16.226 (um +4,6%). Das ist das größte Bevölkerungswachstums im gesamten Land Berlin im vergleichbaren Zeitraum.<sup>10</sup>

In Pankow lebt mit 24.821 die höchste Anzahl der Kinder *unter 6 Jahren (Kita-Alter)* im Land Berlin. Die Zahl der Kinder in diesem Alter nahm in Pankow von 2009 bis 2012 um rund 2.045 (+9%) Kinder zu.

Die Zahl der Kinder von *6 bis unter 12 Jahren (Grundschulalter)* beträgt 18.687. Von 2009 bis 2012 erfolgte eine Zunahme um 2.148 Kinder (+13%).

### 2.1. Perspektivische Einwohnerentwicklung (ab 2012)<sup>11</sup>

Im Bezirk Pankow sind in den letzten Jahren die Jahrgangstärken der Kinder *unter 6 Jahren* kontinuierlich angewachsen. Am 30.06.2013 waren alle Jahrgänge *unter 5 Jahren*, die beginnend mit dem Schuljahr 2013/2014 das Grundschulalter erreichen werden, größer als 4.000. Demgegenüber stehen die älteren Grundschuljahrgänge, welche in den nächsten Jahren an die Oberschulen wechseln werden, mit einer Jahrgangsstärke von lediglich rund 2.700 Kindern.

Die aktuelle Bevölkerungsprognose der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt geht für Pankow von einem weiteren Zuwachs der Einwohnerzahlen vorerst bis 2030 aus. Im Zeitraum 2011-2030 soll die Bevölkerung Pankows um rund 59.800 Einwohner (+16,3%) zunehmen.<sup>12</sup>

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen *unter 18 Jahren* soll bis 2026 kontinuierlich ansteigen und bleibt bis 2030 auf hohem Niveau stabil. Bis zum Spitzenwert im Jahre 2026 wird mit einem Anstieg um 15.360 Kinder und Jugendliche (+28%) gerechnet.

Bis zu den Spitzenwerten der jeweiligen Altersgruppen ergeben sich folgende Steigerungen:

- *unter 6 Jahren (Kita-Alter)* Anstieg bis 2021 um 1.955 Kinder (+8%)
- *6 bis u. 12 Jahre (Grundschulalter)* Anstieg bis 2026 um 6.143 Kinder (+34%)
- *12 bis u. 18 Jahre (Oberschulalter)* Anstieg bis 2030 -gesamter Prognosezeitraum- um 8.431 (+63%)

<sup>8</sup> Aus: BA-Vorlage VII - 0318/2012 vom 11.12. 2012. Bevölkerungsentwicklung und Entwicklung der Kinderzahlen im Bezirk Pankow und ihre Auswirkungen auf den Bedarf an Kita- und Schulplätzen. Bearbeitet und aktualisiert (28.02.13) durch die Jugendhilfeplanung Pankow

<sup>9</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfSBB). Einwohnerregisterstatistik vom 31.12.2012

<sup>10</sup> Ebd. mit Stand vom 31.12.2009, 31.12.2010, 31.12.2011 und 31.12.2012

<sup>11</sup> Aus: BA-Vorlage VII - 0318/2012 vom 11.12. 2012. Bevölkerungsentwicklung und Entwicklung der Kinderzahlen im Bezirk Pankow und ihre Auswirkungen auf den Bedarf an Kita- und Schulplätzen. Bearbeitet und aktualisiert (28.02.13) durch die Jugendhilfeplanung Pankow

<sup>12</sup> unter: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/bevoelkerungsprognose/>, (abgerufen am 22.08.13).

## 2.2. Bemerkung zum Zensus 2011 (Volkszählung)

Die Veröffentlichung der Auswertung des Zensus 2011 hat im Land Berlin bezüglich der Einwohnerzahl Staunen und Zweifel ausgelöst. Nach Schätzungen des Zensus 2011 sollen in Berlin rund 180.000 Einwohner\_innen weniger leben als angenommen. Die entsprechenden finanziellen Auswirkungen insbesondere auf die Zuweisungen, die das Land Berlin aus dem Länderfinanzausgleich erhält, wurden in den Medien hinlänglich thematisiert.<sup>13</sup>

Letztlich haben diese Ergebnisse auch zu Irritationen und Verunsicherungen in Pankow geführt, ob der aktuelle Bevölkerungsstand so zutrifft, die Bevölkerung perspektivisch weiter im Bezirk stark ansteigen wird und die damit verbundenen Forderungen nach einem Ausbau der sozialen Infrastruktur überhaupt zu halten sind.

Aus diesem Grund ist es wichtig zu verdeutlichen, dass der Zensus 2011 keine statistische Arbeitsgrundlage für die bezirkliche Schulentwicklungsplanung darstellt.

Der Zensus 2011, bei dem der 09.05.2011 als Stichtag in der gesamten Bundesrepublik gilt, ermittelte bundesweit flächendeckend Daten über die Bevölkerungsstruktur, die Haushaltszusammenhänge sowie den Gebäude- und Wohnungsbestand.<sup>14</sup>

Die Bundesregierung hat sich mit Zustimmung des Bundesrates für eine registergestützte Methode, statt wie bisher für eine Vollerhebung, entschieden.<sup>15</sup> Dabei wurden die bereits vorhandenen Verwaltungsregister als Datenquellen genutzt, die in bestimmten Bereichen durch Vollerhebungen und Stichprobenerhebungen verknüpft wurden.<sup>16</sup>

Das bedeutet, dass der Zensus 2011 ein auf Hypothesen und Schätzungen beruhendes mathematisches Konstrukt ist. Er kann durchaus auch als ein "amtlicher Daten-Mischmasch"<sup>17</sup> bezeichnet werden, der die Bevölkerung zunächst bis zum Stichtag 09.05.2011 schätzt und von diesem Stand aus weiter fortschreibt.

Dagegen ist die statistische Arbeitsgrundlage für die bezirkliche Schulentwicklungsplanung das *Einwohnermelderegister* vom Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, das vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ausgewertet und in einer eigenen *Einwohnerregisterstatistik* dargestellt wird.

Ins Einwohnermelderegister wird nur eine Person aufgenommen, die sich tatsächlich in einem Bürgeramt mit Hauptwohnsitz im Land Berlin angemeldet hat bzw. von einer berechtigten bzw. bevollmächtigten Person angemeldet wurde.

Nichtsdestotrotz ist ein Vergleich der beiden Bevölkerungsstatistiken für Pankow durchaus interessant.

<sup>13</sup> vgl.: <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/pms/2013/13-05-31.pdf>, (abgerufen am 08.08.13)

vgl.: <https://www.berliner-zeitung.de/berlin/volkszaehlung-berlin-prueft-moeglichen-einspruch-gegenzensus,10809148,23247268.html>, (abgerufen am 11.06.13), vgl.: <https://www.berliner-zeitung.de/meinung/klagen-gegen-den-zensus-die-machtder-statistiker,10808020,23280108.html>, (abgerufen am 12.06.13), vgl.: <https://www.berliner-zeitung.de/berlin/zensus-wowereit-bezweifelt-zensusdaten,10809148,23323644.html>, (abgerufen am 14.06.2013)

<sup>14</sup> AfSBB. Zensus 2011. unter: [www.statistik-berlin-brandenburg.de/zensus/allg-information.asp?Ptyp=255&Sageb=10025&creg=BBB&anzwer=7](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/zensus/allg-information.asp?Ptyp=255&Sageb=10025&creg=BBB&anzwer=7), (abgerufen am 08.08.13)

<sup>15</sup> vgl. Verordnung über Verfahren und Umfang der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis zum Zensusgesetz 2011 (Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 – StichprobenV) vom 25.06.2010, (BGBl. I S. 830), unter: [https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/051b\\_StichprobenV.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/051b_StichprobenV.pdf?__blob=publicationFile), (abgerufen am 22.08.13).

<sup>16</sup> AfSBB. Zensus 2011. unter: [www.statistik-berlin-brandenburg.de/zensus/allg-information.asp?Ptyp=255&Sageb=10025&creg=BBB&anzwer=7](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/zensus/allg-information.asp?Ptyp=255&Sageb=10025&creg=BBB&anzwer=7), (abgerufen am 08.08.13)

<sup>17</sup> Regine.Zylka. Die Macht der Statistiker. unter: <https://www.berliner-zeitung.de/meinung/klagen-gegen-den-zensus-die-machtder-statistiker,10808020,23280108.html>, (abgerufen am 12.06.2013)

Mit Stand vom 31.12.2012 schätzt der Zensus 2011 rund 364.790 Einwohner\_innen im Bezirk Pankow. In der Einwohnerregisterstatistik sind 370.937 Einwohner\_innen gemeldet. Das ist eine Differenz von 6.147 Pankower Einwohner\_innen (1,7%).

Ein differenzierter Blick in die Altersgruppen zeigt folgendes Bild:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Stand: 31.12.2012

Altersgruppe	Zensus 2011	Einwohnerregisterstatistik	Differenz	Abweichungen (in %)
<i>unter 3</i>	12.580	12.646	-66	-0,5
3 - 6	12.190	12.175	15	0,1
6 - 15	26.460	26.364	96	0,4
15 - 18	6.640	6.636	4	0,1
18 - 25	21.530	23.691	-2.161	-9,1
25 - 30	32.490	33.445	-955	-2,9
30 - 40	70.050	71.897	-1.847	-2,6
40 - 50	68.650	68.493	157	0,2
50 - 65	58.610	58.035	575	1,0
65 - 75	28.840	30.566	-1.726	-5,6
75 und älter	26.750	26.989	-239	-0,9
<b>Gesamt</b>	<b>364.790</b>	<b>370.937</b>	<b>-6.147</b>	<b>-1,7</b>

In der Altersgruppe *6 bis unter 15 Jahre* (Grund- und Oberschule [Sekundarstufe I]) schätzt der Zensus 2011 sogar mehr Kinder und Jugendliche (+ 96), als tatsächlich in Pankow angemeldet sind. In der zusammengefassten Altersgruppe *0 bis unter 18 Jahre* sind es noch 49 Kinder und Jugendliche mehr.

Die größten Differenzen in der Bandbreite von -1.700 bis -2.200 Einwohner\_innen liegen in den Altersgruppen zwischen *18 bis 25 Jahren*, *30 bis 40 Jahren* sowie *65 bis 75 Jahren*, also Altersgruppen, die die bezirkliche Schulentwicklungsplanung fachlich nicht mehr betreffen.

Letztlich liegen so geringe Abweichungen in den relevanten Altergruppen vor, dass diese zu vernachlässigen sind. Somit haben die Bevölkerungsfortschreibungen nach dem Zensus 2011 für den Schulbereich keine Auswirkungen.

Fazit:

**Wer sich unbedingt auf den Zensus 2011 berufen möchte, kann aus ihm keine Forderungen nach Anpassung der Planungen oder gar Einsparungen für den öffentlichen Schulbereich in Pankow herleiten.**

### 3. Bautätigkeit im Bezirk Pankow

Im Jahr 2011 wurden im gesamten Land Berlin für 4.491 Wohnungen Baufertigstellungen gemeldet; 1.161 davon allein im Bezirk Pankow.<sup>18</sup> Das ist ein Viertel aller im Jahr 2011 in Berlin fertig gestellten Wohnungen. Damit ist Pankow auch hier mit Abstand der absolute Spitzenreiter unter den Berliner Bezirken.

2011 wurden im Fachbereich Stadtplanung Pankow für 1.132 mögliche Wohneinheiten die Bauantragsverfahren bzw. Vorbescheidsanträge planungsrechtlich geprüft. 2012 waren es 2.643 Wohneinheiten. Dies entspricht einem Anstieg um +133%.

Die größte Bautätigkeit haben folgende Bezirksregionen<sup>19</sup> zu verzeichnen:

- Prenzlauer Berg Süd-West (XV)<sup>20</sup>: 571 mögliche Wohneinheiten
- Weißensee (IX)<sup>21</sup>: 426 mögliche Wohneinheiten
- Pankow Zentrum (VI)<sup>22</sup>: 296 mögliche Wohneinheiten
- Prenzlauer Berg Nord (XII)<sup>23</sup> 245 mögliche Wohneinheiten

Im ersten Halbjahr 2013 wurden in Berlin nach aktuellen Informationen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg insgesamt 4.922 Wohnungen genehmigt; darunter 4.026 Neubauten.<sup>24</sup> 1.023 der genehmigten Wohnungen liegen allein im Bezirk Pankow (über 20 %), wovon 631 Neubauten sind (15,7 %). Es ist die höchste Anzahl von Baugenehmigungen für Wohnungen im Land Berlin.

Entsprechend den Erfahrungen des Stadtentwicklungsamtes kommt im Bezirk Pankow der größte Teil dieser Baugenehmigungen auch zur Ausführung. Die Wohnungen sind innerhalb von einem bis zwei Jahren fertig gestellt.

---

<sup>18</sup> Zahlen für 2012 liegen noch nicht vor.

<sup>19</sup> Das Stadtentwicklungsamt Pankow orientiert sich u.a. an den *lebensweltlich orientierten Räumen* (LOR) als regionales Bezugssystem (RBS), die seit dem 01.08.2006 neben den *Verkehrszellen* (statistische Gebiete) existieren.

<sup>20</sup> Betrifft die Schulregionen 1 – 3 im Ortsteil Prenzlauer Berg

<sup>21</sup> Betrifft die Schulregion 5 Weißensee / Heinersdorf

<sup>22</sup> Betrifft die Schulregion 7 Pankow

<sup>23</sup> Betrifft die Schulregion 3 Prenzlauer Berg

<sup>24</sup> AfSBB. Pressemitteilung Nr. 219 vom 08.08.2013. unter: <http://extranet.statistik-bbb.de/pms/2013/13-08-08a.pdf>, (abgerufen am 15.08.2013)

#### 4. Darstellung der Methode für kleinräumige Prognosen

Der Bezirk Pankow, der aus ehemals drei Bezirken zusammengeschlossen wurde, weist in jeglicher Hinsicht heterogene und vielfältige Strukturen auf, was einen kleinräumigen und differenzierten Blick notwendig macht.

Die statistische Grundlage für die kleinräumigen Prognosen nach Schulregionen ist das *Einwohnermelderegister* vom Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, das vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ausgewertet und in einer eigenen *Einwohnerregisterstatistik* dargestellt wird.

Das Schul- und Sportamt erhält vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg halbjährlich - jeweils zum 30.06. und 31.12. - die melderechtlich registrierten Einwohner\_innen am Ort der Hauptwohnung in Pankow u.a. nach Einschulungsbereichen und Geburtsjahr.

Diese Daten werden für die kleinräumigen Prognosen in einem zweistufigen Verfahren bearbeitet. Dies ist darin begründet, dass in den letzten Jahren grundsätzlich nicht für 100 % der melderechtlich registrierten Schulanfänger\_innen im jeweiligen Einschulungsbereich auch Schulplätze zur Einschulung zur Verfügung stehen mussten.

Die *öffentliche Schulplatz-Quote* des Gesamtbezirkes liegt zurzeit bei durchschnittlich 82 % mit einer Bandbreite in den 10 Schulregionen von 61 % bis 106 % (vgl. Anlage, S. 2).

##### 1. Stufe "Übertrag" (Tabelle 1):

Zunächst werden die Daten (gelbe Felder) in die jeweils nächste Jahrgangsstufe bis Jahrgangsstufe 6 für jede Pankower Grundschule übertragen.

**Tabelle 1:** Schule "Beispiel"

Schuljahr	Ist-Werte	Prognose					
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Geburtsjahr Schulanfänger_in	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
JSt 1	55	111	112	117	129	124	130
JSt 2	85	55	111	112	117	129	124
JSt 3	70	85	55	111	112	117	129
JSt 4	50	70	85	55	111	112	117
JSt 5	35	50	70	85	55	111	112
JSt 6	42	35	50	70	85	55	111
Schüler_innen	337	406	483	550	609	648	723

##### 2. Stufe "Bereinigung" (Tabelle 2):

Die Gesamtschülerzahlen aller Grundschulen einer jeweiligen Schulregion werden zunächst in einer eigenen Tabelle ausgewiesen. Grundlage für die anschließende *Bereinigung der Jahrgangsstufe 1* ist die Durchschnittsquote der jeweils letzten beiden Schuljahre der im Einwohnermelderegister enthaltenen Schulanfänger\_innen<sup>25</sup> zu den zur Einschulung tatsächlich ange-

<sup>25</sup> Die Adressdaten der im folgenden Schuljahr schulpflichtigen Kinder erhält das Schul- und Sportamt vom LABO jeweils zum 01.09. Diese Daten dienen dem Schulamt und den jeweiligen Grundschulen als Grundlage für den Anmeldezeitraum der Schulanfänger\_innen.

kommenen Schulanfänger\_innen in der jeweiligen Schulregion.<sup>26</sup> Diese *bereinigte Schülerzahl für die Jahrgangsstufe 1* wird in den folgenden Schuljahren in die jeweils nächste Jahrgangsstufe fortgeschrieben. Die in Tabelle 2 aufgeführte Schulregion "Muster" weist zurzeit eine öffentliche Schulplatz-Quote von 81% auf.

Darüber hinaus verlieren die Grundschulen beim Übergang von der Jahrgangsstufe 4 nach 5 in den letzten Jahren über 10% ihrer Schüler\_innen.<sup>27</sup> Primärer Grund dafür ist der Wechsel in die 5. Klasse eines grundständigen Gymnasiums. Daher wird die Jahrgangsstufe 5 in allen Schulregionen pauschal nur noch mit 90% berücksichtigt und in die Jahrgangsstufe 6 übertragen.<sup>28</sup>

Tabelle 2:

## Schulregion "Muster"

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte <sup>(1)</sup>	Prognose <sup>(2)</sup>					
	2012/13 2006	2013/14 2007	2014/15 2008	2015/16 2009	2016/17 2010	2017/18 2011	2018/19 2012
JSt 1	321	575	565	546	584	575	594
JSt 2	381	321	575	565	546	584	575
JSt 3	349	381	321	575	565	546	584
JSt 4	282	349	381	321	575	565	546
JSt 5	239	282	349	381	321	575	565
JSt 6	237	239	282	349	381	321	575
<b>Schülerzahl</b>	<b>1.809</b>	2.147	2.473	2.737	2.972	3.166	3.439
JSt 1 mit 81%		466	458	442	473	466	481
<b>Schülerzahl 81%+90%</b>		<b>2.010</b>	<b>2.194</b>	<b>2.344</b>	<b>2.471</b>	<b>2.547</b>	<b>2.694</b>
Bedarf in Zügen		14,0	15,2	16,3	17,2	17,7	18,7
Kapazität		15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Saldo		1,0	-0,2	-1,3	-2,2	-2,7	-3,7

Das Schul- und Sportamt hat somit das bisher angewandte Verfahren – *pauschal 85 % der Jahrgangsstufe 1 für jede Schulregion* – weiterentwickelt und wendet erstmalig das oben vorgestellte Verfahren für die kleinräumigen Prognosen nach Schulregionen an.

<sup>26</sup> Eine Berechnung dieser Quote für jede Grundschule wäre wenig aussagekräftig. Zum einen wären die Bezugsgrößen zu klein und damit die möglichen Schwankungsbreiten zu groß. Zum anderen ist eine Vergleichbarkeit über die Jahre hinweg auch durch die Veränderungen von Einschulungsbereichen als schulorganisatorische Steuerungsmöglichkeit nicht mehr gegeben. Dagegen sind die Schulregionen räumlich seit Jahren stabil.

<sup>27</sup> Schuljahr 2012/13: 11,57 % (247 Schüler), Schuljahr 2011/12: 10,22 % (215 Schüler)

Die Grundschulen verlieren dabei leistungsstarke Schüler\_innen und können im Zuge dessen nur in Einzelfällen Klassen zusammenlegen. Das bindet nicht nur Räume, sondern hat auch aufgrund unterfrequenter Klassen negative Auswirkungen auf die Zumessung von Lehrkräften und der Unterrichtsversorgung. In unterfrequent eingerichteten Klassen müssen zusätzlich Lehrerstunden eingesetzt werden, um den Regelunterricht abzudecken. Diese Stunden stehen dann nicht mehr für Vertretungszwecke oder Förderunterricht und Teilungsstunden zur Verfügung. Im Schuljahr 2012/13 hatten 32 von 42 Grundschulen eine Durchschnittsfrequenz der 5. und 6. Klassen von unter 24 Schüler\_innen / Klasse.

<sup>28</sup> Weder die *bereinigte* Jahrgangsstufe 5 noch die entsprechenden Rechenschritte und Fortschreibungen werden in der Tabelle gesondert ausgewiesen.

---

Die Schulregionen unterscheiden sich bei der Anzahl der Schulen und den Schülerzahlen deutlich. Die Bandbreite liegt zwischen 2 bis 6 Grundschulen sowie zwischen 600 bis 2.400 Schüler\_innen pro Schulregion.

Gleichzeitig zeigen beispielsweise die Zu- und Abwanderungsbewegungen der aktuellen Geburtsjahrgänge '2001 bis 2006' im Grundschulalter, dass sich die Schulregionen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Dynamiken entwickeln.

Hierzu wird die Zahl der **0 bis unter 6-jährigen** Einwohner\_innen (Kita-Alter) mit Stand **vom 31.12.2006** mit der Zahl der jetzt **6 bis unter 12-jährigen** Einwohner\_innen (Grundschulalter) mit Stand **vom 31.12.2012** verglichen.

Weist der Bezirk Pankow insgesamt eine Abwanderungsquote von -5,8% auf, zeigt der Vergleich der Schulregionen eine Bandbreite von -25,8% bis +20,1% (vgl. Anlage, S.4).

Letztlich müssen alle bezirklichen Schulämter eigene kleinräumige Prognosen erstellen, da die Modellrechnungen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft nur die gesamtbezirkliche Ebene abbilden. Gleichzeitig ist rechtlich eine wohnortnahe Versorgung mit Grundschulplätzen vorgeschrieben.<sup>29</sup>

Trotzdem sind diese von den Bezirken erstellten Prognosen im Land Berlin vom Senat - hauptsächlich von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaften und der Senatsverwaltung für Finanzen - nicht anerkannt.

---

<sup>29</sup> Grundsatz altersangemessener Schulwege bzw. das Prinzip der wohnortnahen Beschulung (vgl. § 54 Schulgesetz für das Land Berlin [SchulG]) bzw. Nr. 3 Absatz 3 Ausführungsvorschrift zur Schulentwicklungsplanung [AV SEP] von Sen BJW. unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften/index.html> (abgerufen am 16.08.2013)

## 5. Tragfähigkeit von kleinräumigen Prognosen

Das Ziel einer Prognoseberechnung ist nicht die Vorhersage der exakten zukünftigen Schülerzahl des Bezirkes oder der Schulregion. Vielmehr zeigt eine Prognose, welche Entwicklung der Schülerzahlen unter Berücksichtigung wahrscheinlich eintretender Annahmen erwartet werden kann. Eine Prognose zeigt die Richtung und das ungefähre Ausmaß einer Entwicklung an. Sie zeigt somit Orientierungswerte auf.

Eine kleinräumige Gliederung stellt dabei einen weiteren Unsicherheitsfaktor dar. Je kleiner das Bezugsgebiet – auch gemessen an der Gesamtschülerzahl - ist, desto instabiler können dort die Bestimmungsfaktoren der Entwicklung der Schülerzahlen sein. Dadurch kann die Aussagefähigkeit der Prognosewerte zusätzlich beeinträchtigt werden.

Darüber hinaus ist nicht sicher, dass u.a. die sozioökonomischen und städtebaulichen sowie familiären und politischen Bedingungen über den gesamten Prognosezeitraum gleich bleiben und sich unverändert in der Entwicklung der Schülerzahlen zeigen. Das heißt, dass die Voraussetzungen mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Ausgangszeitpunkt immer unsicherer werden können. Dabei sind angesichts der ansteigenden Ungenauigkeit auf kleinräumiger Ebene diese Ergebnisse als Orientierungsgrößen einzustufen, die es zu bewerten gilt.

Aus diesem Grund haben in den dargestellten Tabellen der Schulregionen die Schuljahre 2013/14 bis 2015/16 und die Schuljahre 2016/17 bis 2018/19 eine andere Formatierung und Farbe (vgl. u.a. Tabelle 2. S.11).

Eine weitgehende Übereinstimmung der real eingetretenen Werte mit den Prognosedaten besagt, dass die in den Prognosen getroffenen Annahmen eingetreten sind.

Im Umkehrschluss besagt eine Diskrepanz der Werte allerdings nicht, dass die Prognose "falsch" ist, sondern dass die Annahmen, so wie sie in eine Prognoserechnung eingeflossen sind, nicht eingetroffen sind.

### Fazit:

**Die Wertangaben unterliegen also einer Schwankungsbreite, die umso höher anzusetzen ist, je kleiner die ausgewiesenen Werte sind und je weiter das Prognosejahr vom Ausgangsjahr entfernt ist.**

## 6. Entwicklung der Schülerzahlen

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft erstellt jährlich – *jeweils im Februar* – verschiedene Modellrechnungen für die jeweils nächsten neun Schuljahre zur Entwicklung der Schülerzahlen der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in den einzelnen Bezirken. Diese Modellrechnungen sind die offiziell anerkannten Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen im Land Berlin.

Für die Bezirke sind die Modellrechnungen im Oberschulbereich eine verpflichtende Arbeitsgrundlage der bezirklichen Schulentwicklungsplanung. Im Grundschulbereich können sie aufgrund der fehlenden kleinräumlichen Darstellung unterhalb der Bezirksebene lediglich als Orientierung nur für einen gesamtbezirklichen Überblick dienen.

Die aktuelle Modelrechnung 2013 für den öffentlichen Grundschulbereich zeigt im gesamten Prognosezeitraum einen kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen, der sich nur in der Dynamik unterscheidet. In den nächsten drei Schuljahren erhöhen sich die aktuellen Vorausberechnungen zwischen 650-700 Schüler\_innen pro Schuljahr, in den Schuljahren 2016/17 bis 2019/20 werden diese auf 450 bis 100 Schüler\_innen pro Schuljahr abflachen und in den darauffolgenden zwei Schuljahren wieder leicht (bis 170 Schüler\_innen) anwachsen (*vgl. Tabelle 1*).

Gegenüber der Modellrechnung 2012, welche noch vor der aktuellen Bevölkerungsprognose von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt erstellt wurde, unterscheidet sich die Modellrechnung 2013 bis zum Schuljahr 2018/19 nicht wesentlich. Die Modellrechnung 2012 weist sogar in den nächsten beiden Schuljahren ein viel stärkeres Anwachsen und höhere Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2018/19 aus.

Allerdings ist aktuell mit einem Rückgang der Schülerzahlen, wie die Einschätzungen 2012 ab dem Schuljahr 2019/20 noch waren, langfristig nicht mehr zu rechnen. Es ist eher davon auszugehen, dass auch über den Prognosezeitraum des Schuljahres 2021/22 hinaus die Grundschülerzahlen kontinuierlich weiter steigen werden.

Tabelle 1

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft  
Öffentliche allgemein bildende Schulen in Pankow

15.02.13 / 15.02.12

**Modellrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen im Bezirk Pankow<sup>1</sup>**

Schuljahr	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
<b>IST<sup>2</sup></b>	<b>14.790</b>	<b>14.862</b>	<b>15.229</b>									
<b>2013<sup>3</sup></b>				<b>15.900</b>	<b>16.590</b>	<b>17.250</b>	<b>17.700</b>	<b>18.040</b>	<b>18.390</b>	<b>18.490</b>	<b>18.630</b>	<b>18.800</b>
<b>2012</b>			<b>15.340</b>	<b>16.110</b>	<b>16.880</b>	<b>17.530</b>	<b>17.950</b>	<b>18.220</b>	<b>18.410</b>	<b>18.230</b>	<b>18.030</b>	

<sup>1</sup>) Grundschule + Grundstufe Integrierte Sekundarschule (ISS); bis 2009/10 Gesamtschule; ab 2010/11 ISS; ohne grundständiges Gymnasium  
<sup>2</sup>) inkl. Staatlicher Ballettschule und Schule für Artistik (03B08)  
<sup>3</sup>) In der aktuellen Modellrechnung 2013 wurden erstmalig die Schülerzahlen an Grundstufen der ISS nicht mehr mit den Grundschulen zusammengefasst, sondern extra ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit mit der Modellrechnung von 2012 wurden sie in der Tabelle wieder zusammengefasst dargestellt.

Zieht man in der Betrachtung die Daten der zusammengefassten Pankower kleinräumigen Methode und der aktuellen Bevölkerungsprognose – *mittlere Variante* - in der Altersgruppe *6 bis unter 12 Jahren (Grundschulalter)* hinzu, zeigt sich eine Diskrepanz der Schülerzahlen (vgl. Tabelle 2).

Die Pankower Prognose liegt im Vergleich mit der Modellrechnung 2013 in einer Bandbreite von -80 bis +1.160 Schüler\_innen; die Bevölkerungsprognose zwischen 3.700 bis 4.700 Schüler\_innen.

Wie im Kapitel 6 zur *Tragfähigkeit von kleinräumigen Prognosen (S. 13)* bereits erläutert, erhöht sich die Schwankungsbreite, je kleiner die ausgewiesenen Werte sind und je weiter das Prognosejahr vom Ausgangsjahr entfernt ist. Daher gilt der Blick primär dem Vergleich der Modellrechnung 2013 mit der aktuellen Bevölkerungsprognose. Im Verhältnis der beiden Prognosen entspricht das zwischen 80 % bis 82 % der Pankower Kinder im Grundschulalter.

Dies stimmt annähernd mit der aktuellen öffentlichen Schulplatz-Quote der Grundschulen für den Gesamtbezirk überein, die bei 82 % liegt (vgl. *Tabelle 3*). Damit erscheint nach dieser Betrachtung nicht nur die Modellrechnung 2013 bis zum Schuljahr 2021/22, sondern auch die Pankower Prognose mit 81% bis 85% für die nächsten sechs Schuljahre in ihrer Entwicklung nachvollziehbar und tragfähig.

Tabelle 2:

**Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen Grundschulen im Vergleich zur Bevölkerungsprognose im Bezirk Pankow**

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
<b>Sen BJW 2013<sup>1</sup></b>	<b>15.900</b>	<b>16.590</b>	<b>17.250</b>	<b>17.700</b>	<b>18.040</b>	<b>18.390</b>	<b>18.490</b>	<b>18.630</b>	<b>18.800</b>
<b>SenStadtUm<sup>2</sup> 6 bis unter 12 Jahre</b>	<b>19.574</b>	<b>20.406</b>	<b>21.214</b>	<b>21.853</b>	<b>22.372</b>	<b>22.855</b>	<b>23.050</b>	<b>23.210</b>	<b>23.476</b>
<b>Pankower Prognose<sup>3</sup></b>	<b>15.820</b>	<b>16.795</b>	<b>17.715</b>	<b>18.420</b>	<b>18.892</b>	<b>19.550</b>			

<sup>1)</sup> Grundschule + Grundstufe Integrierte Sekundarschule (ISS); bis 2009/10 Gesamtschule; ab 2010/11 ISS; ohne grundständiges Gymnasium  
<sup>2)</sup> SenStadtUm: Einwohnerprognose 2011-2030 vom 04.12.2012 (Senatsbeschluss S-664/2012) für den Bezirk Pankow (mittlere Variante)  
<sup>3)</sup> Ausgangsdaten: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Melderechtlich registrierte Einwohner\_innen am Ort der Hauptwohnung in Pankow am 30.06.13 nach Einschulungsbereichen und Geburtsjahr.

Tabelle 3:

**öffentliche Schulplatz-Quote (Grundschule)**

Melderechtlich registrierte Einwohner\_innen der Altersgruppe *6 bis unter 12 Jahre (Grundschulalter)* am Ort der Hauptwohnung in Pankow<sup>1</sup>  
*im Verhältnis zu den Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im jeweiligen Schuljahr<sup>2</sup>*

Schuljahr	2011/12			2012/13			Ø-Quote der Schuljahre 11/12+12/13
	Gemeldet 31.12.11	IST	Quote	Gemeldet 31.12.12	IST	Quote	
<b>Bezirk Pankow</b>	<b>17.931</b>	<b>14.776</b>	<b>82%</b>	<b>18.525</b>	<b>15.147</b>	<b>82%</b>	<b>82%</b>

<sup>1)</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Melderechtlich registrierte Einwohner\_innen am Ort der Hauptwohnung in Pankow.

<sup>2)</sup> Grundschule + Grundstufe Gemeinschaftsschule (inkl. Klassen der Staatlichen Europaschule), aber ohne grundständiges Gymnasium und Staatlicher Ballettschule und Schule für Artistik (03B08)

Die aktuelle Modelrechnung 2013 zur *Entwicklung der Schülerzahlen in der 1. Jahrgangsstufe der Grundschulen und Grundstufen der Gemeinschaftsschulen* prognostiziert - mit Ausnahme des Schuljahres 2017/18 - auch einen kontinuierlichen Anstieg der Schulanfängerzahlen (vgl. Tabelle 4). Den größten Sprung sieht sie allerdings nur vom Schuljahr 2012/13 (IST) zum Schuljahr 2013/14 um 345 Schulanfänger\_innen vor. Ansonsten bleibt es bei einem jährlichen Anstieg zwischen 30 bis 50 Schulanfänger\_innen. Nicht nachvollziehbar bleibt der plötzliche Rückgang um 100 Schulanfänger\_innen im Schuljahr 2017/18. Die Einwohnermelderegisterstatistik vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg gibt darauf keine Hinweise (vgl. Tabelle 5). Entgegen der Modellrechnung von 2012, die einen Kurvenverlauf mit Zu- und Abnahmen zeigt und sich bei 3.000 Schulanfänger\_innen im Schuljahr 2019/20 einpendelt, kann nun von einem temporären Anstieg nicht mehr ausgegangen werden. Die Entwicklung weist den steigenden und dauerhaften Bedarf an Grundschulplätzen im Bezirk Pankow aus.

Tabelle 4

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

15.02.13 / 15.02.12

Öffentliche allgemein bildende Schulen in Pankow

**Schüler\_innen in der 1. Jahrgangsstufe der Grundschule<sup>1</sup>**

Schuljahr	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Geburtsjahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>IST</b>	2.731	2.806	2.805									
2013				3.150	3.180	3.180	3.260	3.160	3.210	3.260	3.310	3.340
2012			2.870	3.180	3.200	3.150	3.160	3.080	3.090	3.000	3.000	

<sup>1)</sup> Grundschule + Grundstufe Integrierte Sekundarschule (ISS); bis 2009/10 Gesamtschule, ab 2010/11 ISS

Stellt man der Modellrechnung 2013 die kleinräumige Pankower Prognose und die aktuelle Bevölkerungsprognose gegenüber, zeigt sich auch hier die Diskrepanz zwischen den Zahlen (vgl. Tabelle 5).

Die Pankower Prognose liegt zunächst mit der Modellrechnung im Schuljahr 2013/14 annähernd gleichauf, entwickelt sich aber bis über 300 Schulanfänger\_innen im Schuljahr 2017/18 auseinander (Differenz von etwa 12 Klassen<sup>30</sup>).

Der Grund dafür ist, dass die Modellrechnung eine öffentliche Schulplatz-Quote für Schulanfänger\_innen im Vergleich zum Einwohnermelderegister absteigend von 81 % bis 74 % im Schuljahr 2018/19 vorsieht. Dies entspricht jedoch nicht der *aktuellen öffentlichen Schulplatz-Quote* für den Gesamtbezirk, die bei 82 % liegt (vgl. Anlage, S.2) sowie den Werten der letzten Schuljahre, die immer weit über 80 % lagen.

Auch lag trotz einiger Neugründungen die Aufnahme Pankower Schulanfänger\_innen an Privatschulen in den letzten zwei Schuljahren zwischen 240 und 280 Schulanfänger\_innen. Erste Einschätzungen gehen auch fürs Schuljahr 2013/14 von keiner wesentlichen Steigerungsrate über diese Bandbreite aus.

Damit ist die Modellrechnung 2013 in dieser Entwicklung für die bezirkliche Schulentwicklungsplanung nicht erklärbar und nachvollziehbar.

<sup>30</sup> bei 26 Schulanfänger\_innen / Klasse

Darüber hinaus sind in der Einwohnermeldestatistik ab dem Geburtsjahr 2008 (Schuljahr 2014/15) schon mehr Kinder mit Hauptwohnsitz gemeldet, als die Bevölkerungsprognose für die Altersgruppe *5 bis unter 6 Jährige* berechnet hat.

Das ist ein Hinweis darauf, dass sich schon kurz- und mittelfristig größere Steigerungsraten der Schulanfängerzahlen erwarten lassen, als die Modellrechnung 2013 prognostiziert.

Tabelle 5

### Schüler\_innen in der 1. Jahrgangsstufe der Grund- und Gemeinschaftsschulen im Vergleich

Schuljahr Geburtsjahr	2013/14 2007	2014/15 2008	2015/16 2009	2016/17 2010	2017/18 2011	2018/19 2012	2019/20 2013	2020/21 2014	2021/22 2015
<b>Sen BJW 2013</b>	<b>3.150</b>	<b>3.180</b>	<b>3.180</b>	<b>3.260</b>	<b>3.160</b>	<b>3.210</b>	<b>3.260</b>	<b>3.310</b>	<b>3.340</b>
<b>Pankower Prognose<sup>1</sup></b>	<b>3.169</b>	<b>3.310</b>	<b>3.299</b>	<b>3.466</b>	<b>3.473</b>	<b>3.477</b>			
<b>AfSBB<sup>2</sup></b>	<b>3.885</b>	<b>4.058</b>	<b>4.056</b>	<b>4.247</b>	<b>4.246</b>	<b>4.251</b>			
<b>SenStadtUm<sup>3</sup> 5 bis U 6 Jahre</b>	<b>3.982</b>	<b>3.963</b>	<b>4.080</b>	<b>3.981</b>	<b>4.039</b>	<b>4.100</b>	<b>4.148</b>	<b>4.188</b>	<b>4.214</b>

<sup>1)</sup> Ausgangsdaten: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Pankow am 30.06.13 nach Einschulungsbereichen und Geburtsjahr.  
<sup>2)</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Pankow am 30.06.13 nach Einschulungsbereichen und Geburtsjahr  
<sup>3)</sup> SenStadtUm: Einwohnerprognose 2011-2030 vom 04.12.2012 (Senatsbeschluss S-664/2012) für den Bezirk Pankow (mittlere Variante)

#### Fazit:

Letztlich weisen die hier dargestellten Prognosen, die mit unterschiedlichen Methoden arbeiten, den dauerhaften Anstieg der Schulanfänger- und der Grundschülerzahlen auf. Gleichzeitig ist der Scheitelpunkt in den aufgezeigten Prognosezeiträumen noch nicht abzusehen.

## 6.1. Entwicklung nach Schulregionen

Orientierungsgrundlage für den Abgleich der Entwicklung der Schülerzahlen mit den Raumkapazitäten ist das *Musterraumprogramm Grundschule* der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft in der jeweiligen aktuellen Fassung.<sup>31</sup>

Dabei werden 24 Schüler\_innen pro Klasse für die Jahrgangsstufe (JSt) 1 bis 6 berechnet, die zusammen einen Zug mit 144 Schüler\_innen bilden. Ein Zug entspricht zurzeit *11,5 Unterrichtsräumen für die offene Ganztagsgrundschule* und *12,5 Unterrichtsräumen für die gebundene Ganztagsgrundschule*.

Dies ist eine *idealtypische* Berechnungsweise, die sich bezüglich der Schülerzahl pro Klasse an der Mindestfrequenz für die Ausstattung mit Lehrerstunden (Unterrichtsvorsorgung) orientiert.<sup>32</sup> Zugleich liegt sie bei der Aufnahme in die 1. Jahrgangsstufe (Schulanfangsphase) im unteren Bereich der Bandbreite von 23 bis 26 Schüler\_innen.<sup>33</sup>

Bei der Ermittlung der Aufnahmekapazität wird entgegen der Festlegung im *Schulentwicklungsplan für den Bezirk Pankow 2012 – 2016* offiziell nicht mehr gerundet.<sup>34</sup> Durch die Rundungsfestlegung waren fast drei Züge mehr im rechnerischen Bestand, ohne dass die Grundschulen tatsächlich mehr Räume zu Verfügung hatten.

Auch wenn in der Praxis bei der Einrichtung der Schulanfangsphase faktisch gerundet wird, ist es in Anbetracht der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung und des Berliner Gesamtkonzeptes *"Inklusive Schule"* notwendig, die tatsächlich vorhandenen Raum-/Zugkapazitäten nach dem Musterraumprogramm abzubilden.

Zugleich werden in den folgenden Tabellen grundsätzlich nur die Schüler\_innen der Regelklassen mit den dafür vorhandenen Kapazitäten berücksichtigt.

Denn die sogenannte *'Regelgrundschule'* hat den grundgesetzlich verankerten Versorgungsauftrag für die wohnortnahe Umgebung inne. Regelschule ist Pflichtschule. Sie trägt die Hauptlast für die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Schulplätzen.

Der Besuch anderer öffentlicher Schulformen, die u.a. im Rahmen von Schulversuchen agieren, ist grundsätzlich freiwillig. Ferner haben diese Grundschulen wie die *'Staatlichen Europaschulen Berlin'* kaum noch einen wohnortnahen Bezug. Darüber hinaus ist eine schulorganisatorische Steuerung aufgrund der Erschöpfung von Aufnahmekapazitäten an umliegenden Grundschulen rechtlich nicht möglich.

Einzig die Kapazitäten der Gemeinschaftsschulen sind in die Betrachtungen einbezogen. Der Besuch dieser Schulform, die sich in der Pilotphase befindet, ist zwar auch freiwillig, allerdings müssen Gemeinschaftsschulen bei Übernachtung zwei Drittel der wohnortnahen Schulanfänger aufnehmen.<sup>35</sup> Zurzeit werden nur die Kapazitäten für die Grundstufe der Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule hinzugefügt. Die Raumkapazitäten für die Grundstufe der Tesla-Schule befinden sich noch in Planung.

Die Datengrundlagen in den nachfolgenden Tabellen sind die Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 20.11.2012 (Stichtag: 24.08.2012)

<sup>31</sup> Sen BJW. Musterraumprogramme für Schulen. unter: [http://www.berlin.de/sen/bildung/schulqualitaet/bauen\\_und\\_sanieren/fachinfo.html](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulqualitaet/bauen_und_sanieren/fachinfo.html), (abgerufen am 14.08.13)

<sup>32</sup> Sen BJW. Zumessungsrichtlinien von Lehrkräften an öffentlichen Berliner Schulen. unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/schulorganisation/index.html>, (abgerufen am 14.08.13)

<sup>33</sup> vgl. § 4 Absatz 8 Grundschulverordnung (GsVO). unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften/>, (abgerufen am 14.08.13)

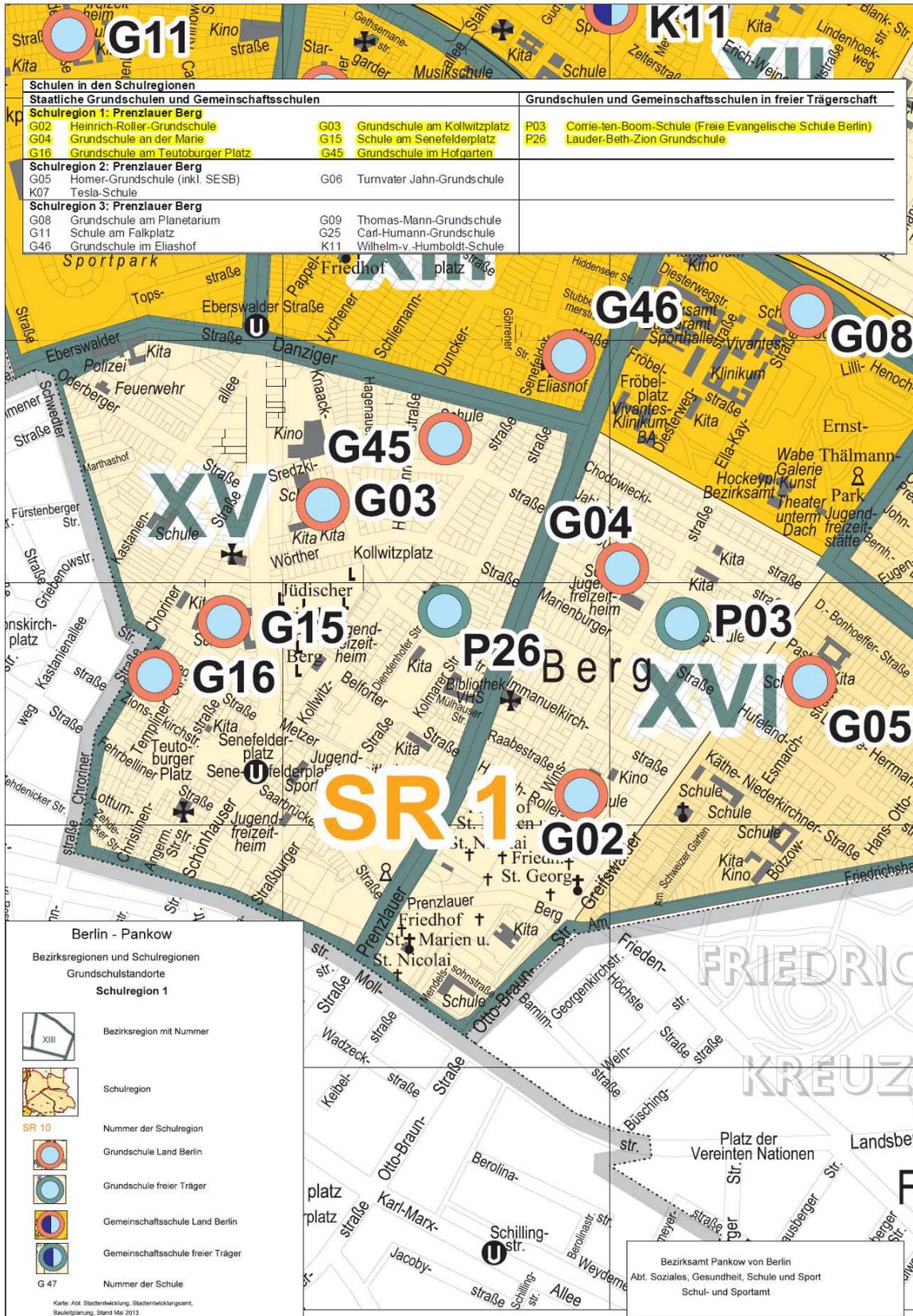
<sup>34</sup> vgl. S. 12

<sup>35</sup> vgl. § 17a Absatz 5 SchulG. unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften/index.html>, (abgerufen am 16.08.2013)

der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und die vom Amt für Statistik Berlin Brandenburg melderechtlich registrierten Einwohner\_innen am Ort der Hauptwohnung in Pankow nach Einschulungsbereichen und Geburtsjahr mit Stand vom 30.06.2013.

### 6.1.1. Schulregion 1 Prenzlauer Berg

(Bezirksregionen XV Prenzlauer Berg Südwest • XVI Prenzlauer Berg Süd)



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 1)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G02	Heinrich-Roller-Grundschule	3,0
03G03	Grundschule am Kollwitzplatz <sup>36</sup>	2,5 (4,1)
03G04	Grundschule an der Marie	3,1
03G15	Schule am Senefelderplatz <sup>37</sup>	3,0 --> 4,2
03G16	Grundschule am Teutoburger Platz	3,0
03G45	Grundschule im Hofgarten	2,9

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schüler- zahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
402	392	327	280	220	264	1.885	13,1	16,9	3,8

**Entwicklung der Schülerzahlen im Vergleich zu den Raumkapazitäten**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	IST	Prognose					
	2012/13 2006	2013/14 2007	2014/15 2008	2015/16 2009	2016/17 2010	2017/18 2011	2018/19 2012
JSt 1	402	489	528	544	573	635	607
JSt 2	392	402	489	528	544	573	635
JSt 3	327	392	402	489	528	544	573
JSt 4	280	327	392	402	489	528	544
JSt 5	220	280	327	392	402	489	528
JSt 6	264	220	280	327	392	402	489
<b>Schülerzahl</b>	<b>1.885</b>	2.110	2.418	2.682	2.928	3.171	3.376
JSt 1 mit 87%		425	459	473	499	552	528
<b>Schülerzahl 87%+90%</b>		<b>2.018</b>	<b>2.225</b>	<b>2.475</b>	<b>2.570</b>	<b>2.728</b>	<b>2.848</b>
Bedarf in Zügen		14,0	15,5	17,2	17,8	18,9	19,8
Kapazität		17,5	17,5	17,5	18,7	18,7	18,7
Saldo		3,5	2,0	0,3	0,9	-0,2	-1,1

**Weitere Schulen in der Region:**

Schule in freier Trägerschaft als Grundschule bzw. mit Grundstufe

- Freie Evangelische Schule Berlin (03P03) Gesamtschülerzahl<sup>38</sup>: 322
- Lauder-Beth-Zion-Grundschule (03P26) Gesamtschülerzahl<sup>39</sup>: 43

**Förderzentrum**

- Helene-Haeusler-Schule (03S15), Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"  
Gesamtschülerzahl<sup>40</sup>: 145

<sup>36</sup> 18 Räume sind nur für die Hortnutzung aufgrund der Statik zugelassen, somit Reduzierung der Zügigkeit auf 2,5 für den Unterricht.

<sup>37</sup> Kooperation mit dem Förderzentrum am gleichen Standort (Förderschwerpunkt "Lernen"); Förderklassen sollen am Standort bis SJ 15/16 auslaufen (45 Schüler); zurzeit daher nur drei Züge Regelklassen.

<sup>38</sup> Sen BJW. Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12, nur Grundstufe

<sup>39</sup>Ebd.

<sup>40</sup> Ebd. Grund-, Sekundarstufen I und II

**Bewertung:**

Die Entwicklung zeigt weiterhin einen stetigen Anstieg der Schülerzahlen über den gesamten Prognosezeitraum. Im Schuljahr 2015/16 werden rund 600 Schüler\_innen mehr erwartet (+31%). Dieser Anstieg kann sich mittelfristig abschwächen, wenn die hohe Abwanderungsquote der Kinder im Grundschulalter von -16,5% weiter anhält (vgl. Anlage, S.4).

Die *Heinrich-Roller-Grundschule* und die *Grundschule an der Marie* liegen bereits jetzt über ihren idealtypischen Aufnahmekapazitäten.

Dagegen weisen die anderen Grundschulen noch Ressourcen auf, um steigende Schulanfängerzahlen auffangen zu können. Des Weiteren befindet sich die *Grundschule im Hofgarten*, die zum Schuljahr 2010/11 neu öffnete, zwar noch im Aufbau (aktuell Jahrgangsstufen 1-4 mit insgesamt 7 Klassen), liegt aber vier Klassen unter Soll.

Sollte allerdings diese sprunghafte Entwicklung der Schülerzahlen mittelfristig anhalten, wird es aufgrund der fehlenden Ausbaufächen für bestehende und neue Schulstandorte dauerhaft und flächendeckend zu Frequenzerhöhungen und einer Steigerung der Anzahl von Klassen über die Aufnahmekapazitäten kommen. Umso schwerer wiegt es, dass 18 Räume an der *Grundschule am Kollwitzplatz* nur für die Hortnutzung aufgrund der Statik zugelassen sind. Langfristig bedarf es daher in der dicht bebauten Schulregion an dieser Stelle einer baulichen Lösung, das Gebäude bzw. die Fläche für den allgemeinen Unterricht nutzbar zu machen.

**In Umsetzung (schulorganisatorische Maßnahme):**

Die Förderklassen in der Schule am Senefelder Platz laufen bis zum Schuljahr 2016/17 aus, so dass sich sukzessiv die Raumkapazitäten für den Grundschulbereich erhöhen.



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 2)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G05	Homer-Grundschule (inkl. Staatliche Europa Schule Berlin [SESB])	2,3 (3,1)
03G06	Turnvater Jahn-Grundschule	2,4
03K07	Tesla-Schule <sup>41</sup>	0

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schüler- zahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
118	152	106	85	85	59	605	4,2	4,7	0,5

**Entwicklung der Schülerzahlen im Vergleich zu den Raumkapazitäten**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte 2012/13	Prognose					
	2006	2013/14 2007	2014/15 2008	2015/16 2009	2016/17 2010	2017/18 2011	2018/19 2012
JSt 1	118	228	280	315	293	270	293
JSt 2	152	118	228	280	315	293	270
JSt 3	106	152	118	228	280	315	293
JSt 4	85	106	152	118	228	280	315
JSt 5	85	85	106	152	118	228	280
JSt 6	59	85	85	106	152	118	228
<b>Schülerzahl</b>	<b>605</b>	774	969	1.199	1.386	1.504	1.679
JSt 1 mit 61%		139	171	192	179	165	179
<b>Schülerzahl 61%+90%</b>		<b>677</b>	<b>752</b>	<b>852</b>	<b>924</b>	<b>938</b>	<b>994</b>
Bedarf in Zügen		4,7	5,2	5,9	6,4	6,5	6,9
Kapazität		4,7	4,7	4,7	4,7	4,7	4,7
Saldo		0,0	-0,5	-1,2	-1,7	-1,8	-2,2

**Bewertung:**

Im gesamten Prognosezeitraum ist ein kontinuierlicher Anstieg der Schülerzahlen zu erwarten. Im Schuljahr 2015/16 wird sich die Schülerzahl um 250 (+41%) erhöhen. Diese Entwicklung kann sich mittelfristig abschwächen, wenn die hohe Abwanderungsquote der Kinder im Grundschulalter von -15,5% weiter anhält (vgl. Anlage, S.4).

Erschwerend kommt zum einen noch hinzu, dass die Grundstufe der *Tesla-Schule* bis Fertigstellung der Baumaßnahme in der *Turnvater-Jahn-Grundschule* untergebracht ist. Die Grundstufe der Gemeinschaftsschule muss also räumlich anderswo versorgt werden.

Zum anderen ist in der *Homer-Grundschule* die Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) Deutsch-Neugriechisch mit etwa einem Zug integriert. Die dort integrierte Europa-Schule hat zwar die vielfältige Pankower Schullandschaft durch das bilinguale Angebot Deutsch-Neugriechisch erweitert und eine über Pankow hinausgehende Ausstrahlung. Allerdings haben Europa-Schulen als Grundschulen durch ihre gesamtstädtische Betrachtung kaum einen wohn-

<sup>41</sup> Gemeinschaftsschulen haben keinen Einschulungsbereich. Daher können auf dieser Basis keine Prognosen erfolgen, um die Entwicklung von Schülerzahlen an einer bestimmten Gemeinschaftsschule abzusehen.

ortnahen Bezug. Dies spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Schülerschaft der Europa-Schule in der *Homer-Grundschule* deutlich wieder. Diese kommt grundsätzlich nicht aus der wohnortnahen Umgebung, sondern aus anderen Bezirken.

Um jedoch den grundgesetzlich verankerten Versorgungsauftrag für die Bevölkerung speziell in dieser Schulregion mit einem Schulangebot möglichst gleicher Qualität weiter erfüllen zu können, benötigt die Regelschule, die Pflichtschule ist, dringend die gesamten Raumkapazitäten des Standortes.

Eine Entlastung für die Schulregion wird die Fertigstellung der Baumaßnahme an der *Tesla-Schule* bringen, wenn sie ihre Schüler\_innen der Grundstufe in ihren eigenen Räumen beschulen kann. Sie wird bei dem benötigten Bedarf der Schulregion dafür allein nicht in der Lage sein. Auch ist der Besuch dieser Schulform, die sich in der Pilotphase befindet, freiwillig. Daher wäre eine schulorganisatorische Steuerung aufgrund der Erschöpfung von Aufnahmekapazitäten an umliegenden Grundschulen rechtlich nicht möglich.

#### **Anmerkung zum ehemaligen Entwicklungsgebiet "Alter Schlachthof" (Eldenaer Str.):**

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg sichert seit dem Schuljahr 2008/09 die wohnortnahe Versorgung der Pankower Grundschüler\_innen, die im Gebiet "Alter Schlachthof" wohnen.<sup>42</sup> Dafür wurden damals Mittel aus der Entwicklungsmaßnahme für einen Erweiterungsbau der direkt angrenzenden Friedrichshainer Hausburg-Grundschule (02G02) von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bereit gestellt. Darüber hinaus erhielt der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg eine ebenfalls von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung finanzierte Doppelturnhalle im ehemaligen Entwicklungsgebiet, die vornehmlich dem Sportunterricht der Hausburg-Grundschule dienen soll.

Aufgrund der Realisierung von Wohnungsbau und weiteren Wohnungsbaupotentialen steigen auch in diesem ehemaligen Gewerbegebiet seit einigen Jahren die Zahlen der Schulanfänger\_innen. Zugleich treten nach Angaben des Schul- und Sportamtes Friedrichshain-Kreuzberg eigene Kapazitätsengpässe bei der Versorgung mit Grundschulplätzen an den umliegenden Friedrichshainer Grundschulen auf.

#### **In Umsetzung (bauliche Maßnahme):**

Die Grundstufe der *Tesla-Schule* soll zum Schuljahr 2016/17<sup>43</sup> fertig gestellt sein.

#### **In kurzfristiger Planung (schulorganisatorische Maßnahme):**

Die Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) Deutsch-Neugriechisch, die mit etwa einem Zug in der allgemein bildenden *Homer-Grundschule* integriert ist, soll verlagert bzw. an einer anderen Europa-Schule Deutsch-Neugriechisch zusammengelegt werden.

---

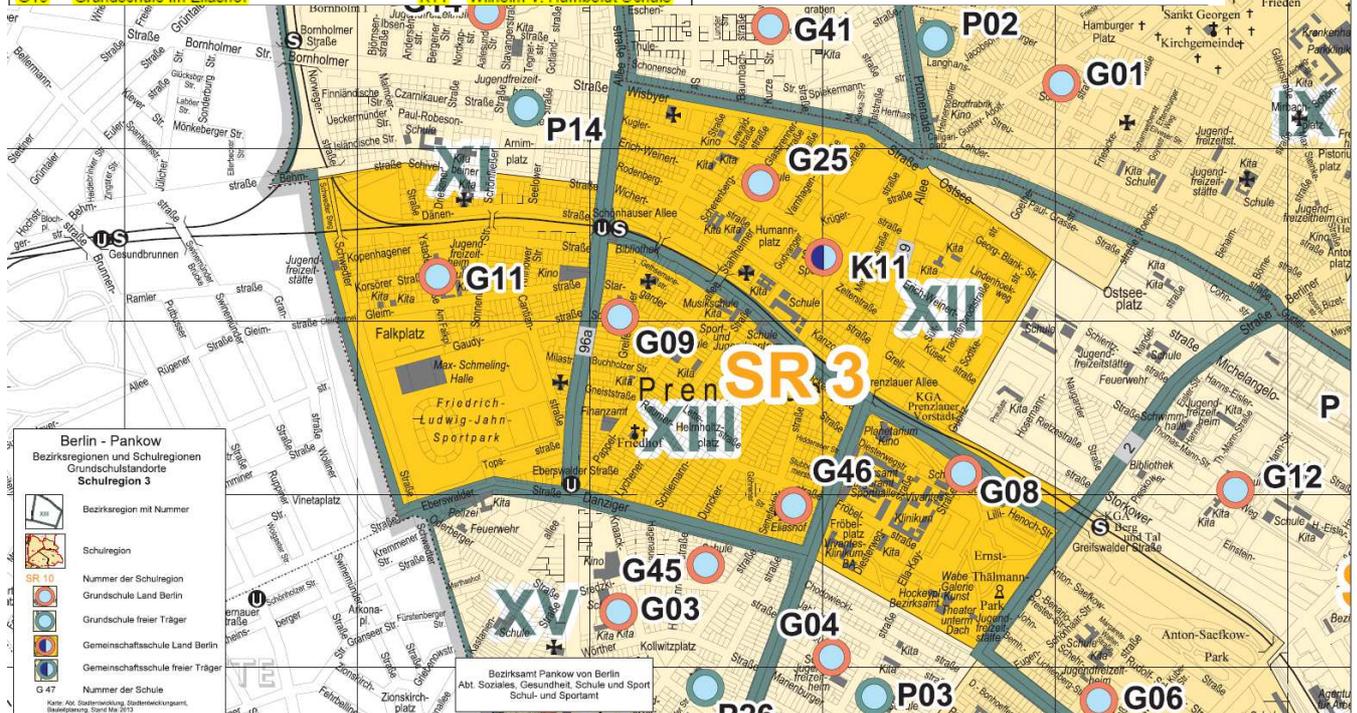
<sup>42</sup> Verwaltungsvereinbarung über die generelle Aufnahme von Schulanfänger\_innen aus dem Gebiet des Entwicklungsbereiches "Alter Schlachthof" (Eldenaer Straße, südlich der Landsberger Allee) durch den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg zwischen dem Bezirksamt Pankow von Berlin und dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin von 2007

<sup>43</sup> Voraussetzung: keine weiteren nennenswerten Planungsänderungen oder zeitliche Verzögerungen der baulichen Maßnahme

### 6.1.3. Schulregion 3 Prenzlauer Berg

(Bezirksregionen XI Prenzlauer Berg Nordwest • XII Prenzlauer Berg Nord  
• XIII Helmholtzplatz • XVI Prenzlauer Berg Süd)

Schulen in den Schulregionen		Grundschulen und Gemeinschaftsschulen in freier Trägerschaft	
<b>Staatliche Grundschulen und Gemeinschaftsschulen</b>			
<b>Schulregion 1: Prenzlauer Berg</b>			
G02	Heinrich-Roller-Grundschule	G03	Grundschule am Kollwitzplatz
G04	Grundschule an der Marie	G15	Schule am Senefelderplatz
G16	Grundschule am Teutoburger Platz	G45	Grundschule im Hofgarten
<b>Schulregion 2: Prenzlauer Berg</b>			
G05	Homer-Grundschule (inkl. SESEB)	G06	Turnvater Jahn-Grundschule
K07	Tesla-Schule		
<b>Schulregion 3: Prenzlauer Berg</b>			
G08	Grundschule am Planetarium	G09	Thomas-Mann-Grundschule
G11	Schule am Falkplatz	G25	Carl-Humann-Grundschule
G46	Grundschule im Ellashof	K11	Wilhelm-v.-Humboldt-Schule



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 3)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G08	Grundschule am Planetarium	2,4
03G09	Thomas-Mann-Grundschule <sup>44</sup>	3,5 (3,9)
03G11	Schule am Falkplatz	4,4
03G25	Carl-Humann-Grundschule	3,0
03G46	Grundschule im Eliashof <sup>45</sup>	2,0 (2,3)
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule <sup>46</sup>	1,7

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schüler- zahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
463	439	450	400	312	287	2.351	16,3	17,0	0,7

**Entwicklung der Schülerzahlen im Vergleich zu den Raumkapazitäten**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte	Prognose					
	2012/13 2006	2013/14 2007	2014/15 2008	2015/16 2009	2016/17 2010	2017/18 2011	2018/19 2012
JSt 1	463	541	613	654	677	731	725
JSt 2	439	463	541	613	654	677	731
JSt 3	450	439	463	541	613	654	677
JSt 4	400	450	439	463	541	613	654
JSt 5	312	400	450	439	463	541	613
JSt 6	287	312	400	450	439	463	541
<b>Schülerzahl</b>	<b>2.351</b>	2.605	2.906	3.160	3.387	3.679	3.941
JSt 1 mit 84%		454	515	549	569	614	609
<b>Schülerzahl 84%+90%</b>		<b>2.478</b>	<b>2.636</b>	<b>2.781</b>	<b>2.898</b>	<b>3.072</b>	<b>3.213</b>
Bedarf in Zügen		17,2	18,3	19,3	20,1	21,3	22,3
Kapazität		17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0
Saldo		-0,2	-1,3	-2,3	-3,1	-4,3	-5,3

**Bewertung**

Der schnelle Anstieg der Schüler\_innen – *rund 430 Schüler\_innen im Schuljahr 2015/16 mehr (+18%)* - kann allein mit den vorhandenen Kapazitäten nicht mehr aufgefangen werden. Diese Entwicklung kann sich mittelfristig abschwächen, wenn die Abwanderungsquote der Kinder im Grundschulalter von -25,8% - höchste Quote in Pankow - weiter anhält (vgl. Anlage, S.4).

Die *Thomas-Mann-Grundschule* weist noch Kapazitäten aus, um für einen gewissen Ausgleich für die unmittelbar umliegenden Grundschulen zu sorgen. In Anbetracht der extremen Steige-

<sup>44</sup> Kapazität 3,9 Züge, aber Orientierung liegt bei 3,5 Zügen aufgrund der zu kleinen Freifläche auf dem Schulgrundstück (Standort: 0,5 ha davon 0,2 ha bebaut). Dissens zwischen Sen BJW und Bezirk: In vielen innerstädtischen Schulen gäbe es ähnliche Situationen und bei diesen Steigerungsraten der Schülerzahlen muss laut Sen BJW die Kapazität komplett genutzt werden.

<sup>45</sup> Dissens zwischen Sen BJW und Bezirk: Laut I-Maßnahme ist sie nur als zweizügige Grundschule wegen der weiterhin vorhandenen Musikschule am Standort geplant. Sen BJW geht von einer abgestimmten Raumkapazität von 2,3 Zügen aus, so dass die Schule 2,5-zügig organisiert werden könnte.

<sup>46</sup> Gemeinschaftsschulen haben keinen Einschulungsbereich. Daher können auf dieser Basis keine Prognosen erfolgen, um die Entwicklung von Schülerzahlen an einer bestimmten Gemeinschaftsschule abzusehen.

Die Entwicklung der Schülerzahlen wird sich zeigen, ob die Orientierungsgröße 3,5 Züge aufgrund der zu kleinen Freifläche in den nächsten Schuljahren noch zu halten ist.

Die zum Schuljahr 2010/11 neugegründete *Grundschule im Eliashof* befindet sich noch im Aufbau (aktuell Jahrgangsstufen 1-4 mit 2 Klassen pro Jahrgang) und liegt im Soll ihrer Kapazitäten. Dennoch ist es nicht auszuschließen, dass auch sie in den nächsten Schuljahren temporär die Anzahl der Klassen erhöhen muss.

Die seit Jahren stark nachgefragte *Wilhelm-von-Humboldt-Schule*, die in der Grundstufe dreizügig organisiert ist und bei Übernachtung zwei Drittel der wohnortnahen Schulanfänger\_innen aufnehmen muss, ist bereits für die Grundstufe über die Grenze ihrer Raumkapazität hinaus ausgelastet.

Aufgrund dieser Entwicklung der Schülerzahlen ist die Erweiterung der *Grundschule am Planetarium*, die als eine der wenigen Grundschulen im Ortsteil Prenzlauer Berg selbst noch Flächenpotentiale aufweist, notwendig.

Zurzeit läuft eine vom Stadtentwicklungsamt initiierte Voruntersuchung für das Areal des Thälmannparks zwischen Greifswalder Straße, Danziger Straße, Prenzlauer Allee und der Ringbahn. Das Ziel der Voruntersuchung besteht in der Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Leitbilds als Grundlage für künftige Entscheidungen zur Entwicklung des Areals. Zunächst gilt es, die Ergebnisse und das daraus resultierende konkrete Vorgehen in weiteren den Schulbereich betreffende Überlegungen einzubeziehen.

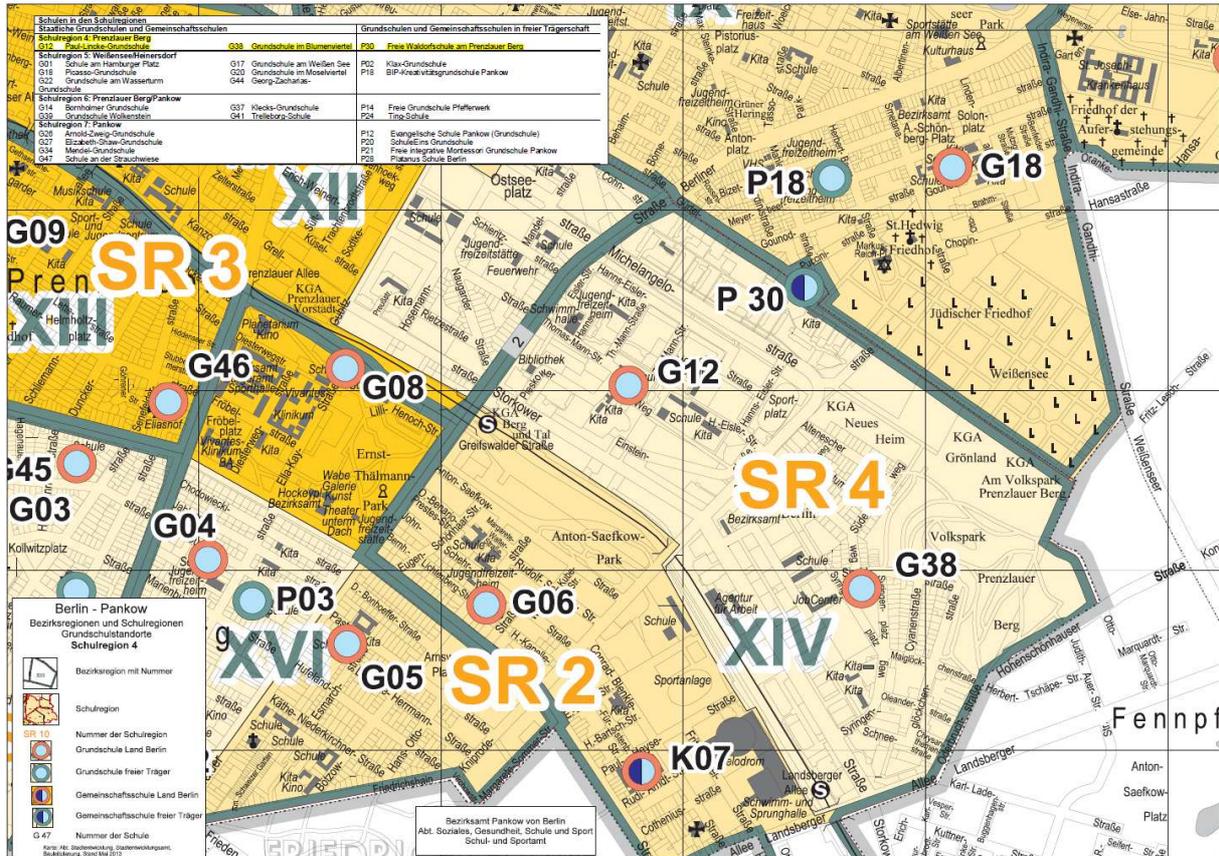
#### **In Umsetzung (schulorganisatorische Maßnahme):**

Die Anpassung des Einschulungsbereiches der *Grundschule im Eliashof*, was die Vergrößerung des Einschulungsbereiches der Thomas-Mann-Grundschule zur Folge hat, wird mit der Anmeldung für die Einschulung 2014 wirksam.

#### **In langfristiger Schulplanung (bauliche Maßnahme):**

Die Kapazitäten der *Grundschule am Planetarium* sollen auf insgesamt 3 bis 4 Züge erweitert werden.

### 6.1.4. Schulregion 4 Prenzlauer Berg (Bezirksregion XIV Prenzlauer Berg Ost)



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 4)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G12	Paul-Lincke-Grundschule	2,9
03G38	Grundschule im Blumenviertel	2,4

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schülerzahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
123	135	130	110	93	87	678	4,7	5,3	0,6

**Entwicklung der Schülerzahlen im Vergleich zu den Raumkapazitäten**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte 2012/13	Prognose					
	2006	2013/14 2007	2014/15 2008	2015/16 2009	2016/17 2010	2017/18 2011	2018/19 2012
JSt 1	123	130	133	122	153	151	143
JSt 2	135	123	130	133	122	153	151
JSt 3	130	135	123	130	133	122	153
JSt 4	110	130	135	123	130	133	122
JSt 5	93	110	130	135	123	130	133
JSt 6	87	93	110	130	135	123	130
<b>Schülerzahl</b>	<b>678</b>	721	761	773	796	812	832
JSt 1 mit 106%		138	140	128	161	159	150
<b>Schülerzahl 106%+90%</b>		<b>718</b>	<b>753</b>	<b>769</b>	<b>800</b>	<b>824</b>	<b>850</b>
Bedarf in Zügen		5,0	5,2	5,3	5,6	5,7	5,9
Kapazität		5,3	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3
Saldo		0,3	0,1	0,0	-0,3	-0,4	-0,6

**Weitere Schulen in der Region:**

Schule in freier Trägerschaft als Grundschule bzw. mit Grundstufe

- Freie Waldorfschule am Prenzlauer Berg (03P30) Gesamtschülerzahl<sup>47</sup>: 159

**Bewertung**

Die Schulregion 4 ist die einzige im Gesamtbezirk, die mehr öffentliche Schulplätze zur Einschulung zur Verfügung stellt, als sie melderechtlich registrierte Schulanfänger\_innen hat. Das bedeutet, dass Schulanfänger\_innen aus anderen Schulregionen, aber vor allem aus dem benachbarten Bezirk Lichtenberg, versorgt werden.

Die steigenden Schulanfängerzahlen im gesamten Prognosezeitraum können mit den insgesamt in der Schulregion zur Verfügung stehenden Kapazitäten aufgefangen werden. Indes laufen die Entwicklungen der Schulanfängerzahlen an den beiden Grundschulen in entgegengesetzten Richtungen. Während die Zahlen im Einschulungsbereich der *Paul-Lincke-Grundschule* weiter steigen, gehen die schon geringen Zahlen im Einschulungsbereich der *Grundschule im Blumenviertel* noch zurück. Die eine Grundschule könnte ihre Schulanfänger\_innen in Gänze

<sup>47</sup> Sen BJW. Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12

nicht mehr versorgen, die andere Grundschule würde mit ihren Schulanfänger\_innen noch nicht einmal eine Klasse mit einer Mindestfrequenz von 24 Schüler\_innen erhalten.

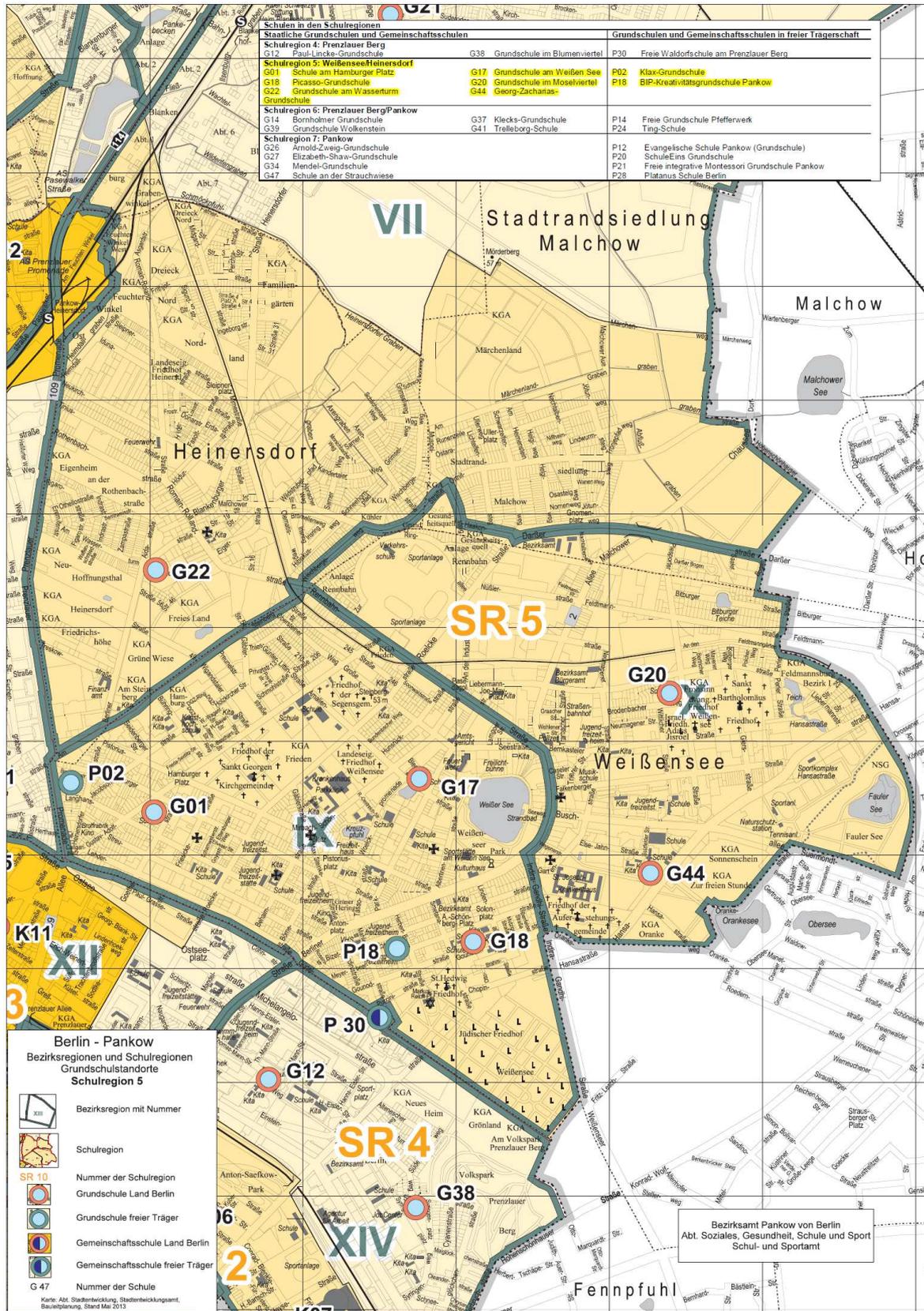
An dieser Stelle gilt es, über schulorganisatorische Maßnahmen nachzudenken, z.B. die Einschulungsbereiche zu verändern bzw. zusammenzulegen.<sup>48</sup>

---

<sup>48</sup> vgl. § 54 Absatz 4 SchulG. unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften/index.html>, (abgerufen am 16.08.2013)

### 6.1.5. Schulregion 5 Weißensee / Heinersdorf

(Bezirksregionen VII Blankenburg /Heinersdorf / Märchenland • IX Weißensee  
• X Weißensee Ost)



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 5)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G01	Schule am Hamburger Platz	2,6
03G17	Grundschule am Weißen See	2,8
03G18	Picasso-Grundschule	4,2
03G20	Grundschule im Moselviertel	2,3
03G22	Grundschule am Wasserturm	1,7
03G44	Georg-Zacharias-Grundschule <sup>49</sup>	1,4 (2,3)

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schüler- zahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
321	381	349	282	239	237	1.809	12,6	13,4	0,8

**Entwicklung der Schülerzahlen und Raumkapazitäten im Vergleich**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte 2012/13	Prognose					
	2006	2013/14 2007	2014/15 2008	2015/16 2009	2016/17 2010	2017/18 2011	2018/19 2012
JSt 1	321	575	565	546	584	575	594
JSt 2	381	321	575	565	546	584	575
JSt 3	349	381	321	575	565	546	584
JSt 4	282	349	381	321	575	565	546
JSt 5	239	282	349	381	321	575	565
JSt 6	237	239	282	349	381	321	575
<b>Schülerzahl</b>	<b>1.809</b>	2.147	2.473	2.737	2.972	3.166	3.439
JSt 1 mit 81%		466	458	442	473	466	481
<b>Schülerzahl 81%+90%</b>		<b>2.010</b>	<b>2.194</b>	<b>2.344</b>	<b>2.471</b>	<b>2.547</b>	<b>2.694</b>
Bedarf in Zügen		14,0	15,2	16,3	17,2	17,7	18,7
Kapazität		15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Saldo		1,0	-0,2	-1,3	-2,2	-2,7	-3,7

**Weitere Schulen in der Region:**

Schule in freier Trägerschaft als Grundschule bzw. mit Grundstufe

- Klax-Grundschule (03P02) Gesamtschülerzahl<sup>50</sup>: 119
- BIP-Kreativitätsgrundschule Pankow (03P18) Gesamtschülerzahl<sup>51</sup>: 259

Förderzentrum in freier Trägerschaft

- Stephanus-Schule (03P11) Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung"  
Gesamtschülerzahl<sup>52</sup>: 94

<sup>49</sup> In der Grundschule ist ein sportbezogener Zug "Schwimmen" integriert, der unter Beteiligung der umliegenden Schwimmvereine organisiert ist.

<sup>50</sup> Sen BJW. Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12

<sup>51</sup> Ebd.

<sup>52</sup> Ebd. Grund-, Sekundarstufe I + II

**Bewertung:**

Die Entwicklung weist eine sprunghafte Steigerungsrate der Schülerzahlen im gesamten Prognosezeitraum auf. Kurzfristig werden im Schuljahr 2015/16 über 500 Schüler\_innen mehr prognostiziert (+30%). Gleichwohl entwickelt sich die Lage in den einzelnen Grundschulbereichen der Schulregion unterschiedlich.

Die *Grundschule am Wasserturm* liegt schon über ihrer idealtypischen Aufnahmekapazität.

Gleichzeitig wird der größte Anstieg der Schülerzahlen in den Einschulungsbereichen der *Schule am Hamburger Platz*, *Grundschule am Weißen See* und der *Picasso-Grundschule* erwartet (Bezirksregion IX Weißensee). Ohne zusätzliche Kapazitäten ist damit zu rechnen, dass es zu Erhöhungen der Klassenfrequenzen und die Steigerung der Klassenanzahl über den idealtypischen Aufnahmekapazitäten kommen.

Indessen werden die steigenden Schulanfängerzahlen in der *Grundschule im Moselviertel* und in der *Georg-Zacharias-Grundschule* (Bezirksregion Weißensee Ost) zu einer besseren Auslastung ihrer Kapazitäten führen. Die Versorgung mit Grundschulplätzen ist dort gesichert.

**In Umsetzung (bauliche Maßnahme):**

Die *Picasso-Grundschule* erweitert durch die Gebäudeübernahme Smetanastr. 25-27 ihre Kapazitäten. Das Gebäude wurde vorher von der *Schule im Komponistenviertel (S11)* genutzt, die mit Ende des Schuljahres 2012/13 aufgehoben wurde.<sup>53</sup> Alle Schüler\_innen der Schule im Komponistenviertel<sup>54</sup>, deren Eltern es wünschten, konnten in der *Schule an der Heide (S07 / Schulregion 8)* weiter entsprechend ihrer bisherigen Schullaufbahn beschult werden.

**In kurzfristiger Schulplanung (bauliche Maßnahme):**

Ein *Erweiterungsbau in Modulbauweise*<sup>55</sup> mit 12 Unterrichtsräumen (1 Zug) wurde für die *Grundschule am Wasserturm* zum Schuljahr 2014/15 bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft für den Doppelhaushalt 2014 und 2015 angemeldet.<sup>56</sup>

**In langfristiger Schulplanung (bauliche Maßnahme):**

Den Ausbau der *Grundschule am Weißen See* auf 4 Züge hat das Bezirksamt für die Investitionsplanung 2013-2017 angemeldet.

Einen Ausbau der *Grundschule am Wasserturm* auf 3 Züge inklusive der Sporthalle als dringend benötigten Fachraum hat das Bezirksamt für die Investitionsplanung 2013-2017 angemeldet.

Die Neugründung einer dreizügigen Grundschule wird speziell in der Bezirksregion IX beabsichtigt (siehe *Kartenausschnitt, S. 32*). Entsprechende Flächenpotentiale sind zurzeit in Prüfung.

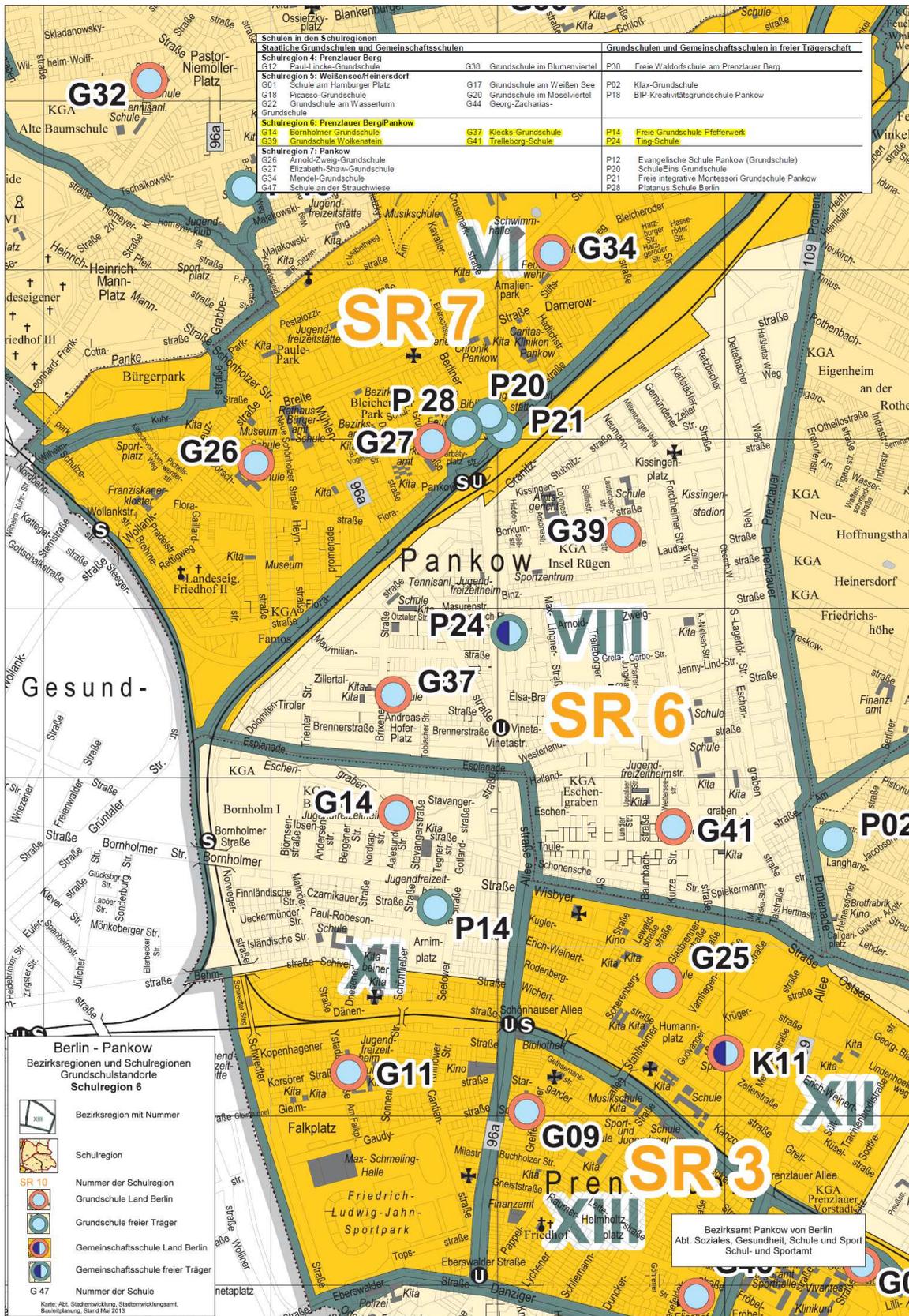
<sup>53</sup> BA-Beschluss VII-0448-2013 vom 26.03.2013

<sup>54</sup> Schuljahr 12/13: 56 Schüler\_innen der Jahrgangsstufen 6-10. vgl. Sen BWF. Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12 (Stichtag: 24.08.12)

<sup>55</sup> Für die Erstellung des Doppelhaushaltsplans 2014 + 2015 wird der Begriff „Mobile Unterrichtseinheiten (MUR)“ als Haushaltstitel noch verwendet, der insofern irreführend ist, da es sich hierbei um kurzfristig benötigte dauerhafte Bauten handelt.

<sup>56</sup> Die Grundschule hat einen kurzfristig benötigten und dauerhaften Bedarf, so dass eine Realisierung der vorgesehenen Kapazitätserweiterung über die Investitionsplanung 2013-2017 zu lange dauern würde.

### 6.1.6. Schulregion 6 Prenzlauer Berg / Pankow (Bezirksregionen VIII Pankow Süd • XI Prenzlauer Berg Nordwest)



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 6)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G14	Bornholmer Grundschule	3,6
03G37	Klecks-Grundschule <sup>57</sup>	2,3
03G39	Grundschule Wolkenstein	2,6
03G41	Trelleborg-Schule <sup>58</sup>	3,5 (4,2)

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schüler- zahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
276	302	276	252	231	222	1.559	10,8	12,0	1,2

**Entwicklung der Schülerzahlen und Raumkapazitäten im Vergleich**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte	Prognose					
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
JSt 1	276	452	457	438	462	491	506
JSt 2	302	276	452	457	438	462	491
JSt 3	276	302	276	452	457	438	462
JSt 4	252	276	302	276	452	457	438
JSt 5	231	252	276	302	276	452	457
JSt 6	222	231	252	276	302	276	452
<b>Schülerzahl</b>	<b>1.559</b>	1.789	2.015	2.201	2.387	2.576	2.806
JSt 1 mit 80%		362	366	350	370	393	405
<b>Schülerzahl 80%+90%</b>		<b>1.673</b>	<b>1.781</b>	<b>1.875</b>	<b>1.968</b>	<b>2.053</b>	<b>2.173</b>
Bedarf in Zügen		11,6	12,4	13,0	13,7	14,3	15,1
Kapazität		12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
Saldo		0,4	-0,4	-1,0	-1,7	-2,3	-3,1

**Weitere Schulen in der Region:**

Schule in freier Trägerschaft als Grundschule bzw. mit Grundstufe

- Freie Grundschule Pfefferwerk (03P14) Gesamtschülerzahl<sup>59</sup>: 78
- Ting-Schule (03P24) Gesamtschülerzahl<sup>60</sup>: 18

**Bewertung:**

Im gesamten Prognosezeitraum ist mit einem kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Im Schuljahr 2015/16 werden über 300 Schüler\_innen mehr erwartet (+20%).

Setzt sich diese Steigerungsrate weiter fort, kann die zunehmende Schülerzahl mit den vorhandenen Raumkapazitäten nicht aufgefangen werden.

<sup>57</sup> Die einzige gebundene öffentliche Ganztagsgrundschule in Pankow.

<sup>58</sup> 8 Unterrichtsräume aufgrund eines fehlenden Fluchtweges seit Jahren gesperrt.

<sup>59</sup> Sen BWF. Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12

<sup>60</sup> Ebd., nur Grundstufe

---

**In Umsetzung (bauliche Maßnahme):**

Die 8 wegen eines fehlenden Fluchtweges gesperrten allgemeinen Unterrichtsräume an der *Trelleborg-Grundschule* sollen zum Schuljahr 2015/16 nutzbar sein.<sup>61</sup>

**In kurzfristiger Schulplanung (bauliche Maßnahme):**

Ein Erweiterungsbau in Modulbauweise mit 12 Unterrichtsräumen (1 Zug) wurde für die *Klecks-Grundschule* zum Schuljahr 2014/15 bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft angemeldet.

**In langfristiger Schulplanung (bauliche Maßnahme):**

Der auf dem Gelände Borkumstr. 13 vom Rosa-Luxemburg-Gymnasium für das Schuljahr 2013/14 nutzbare Erweiterungsbau in Modulbauweise kann nach der Sanierung des Nebengebäudes der Oberschule durch die *Grundschule Wolkenstein* bei Bedarf weiter genutzt werden.

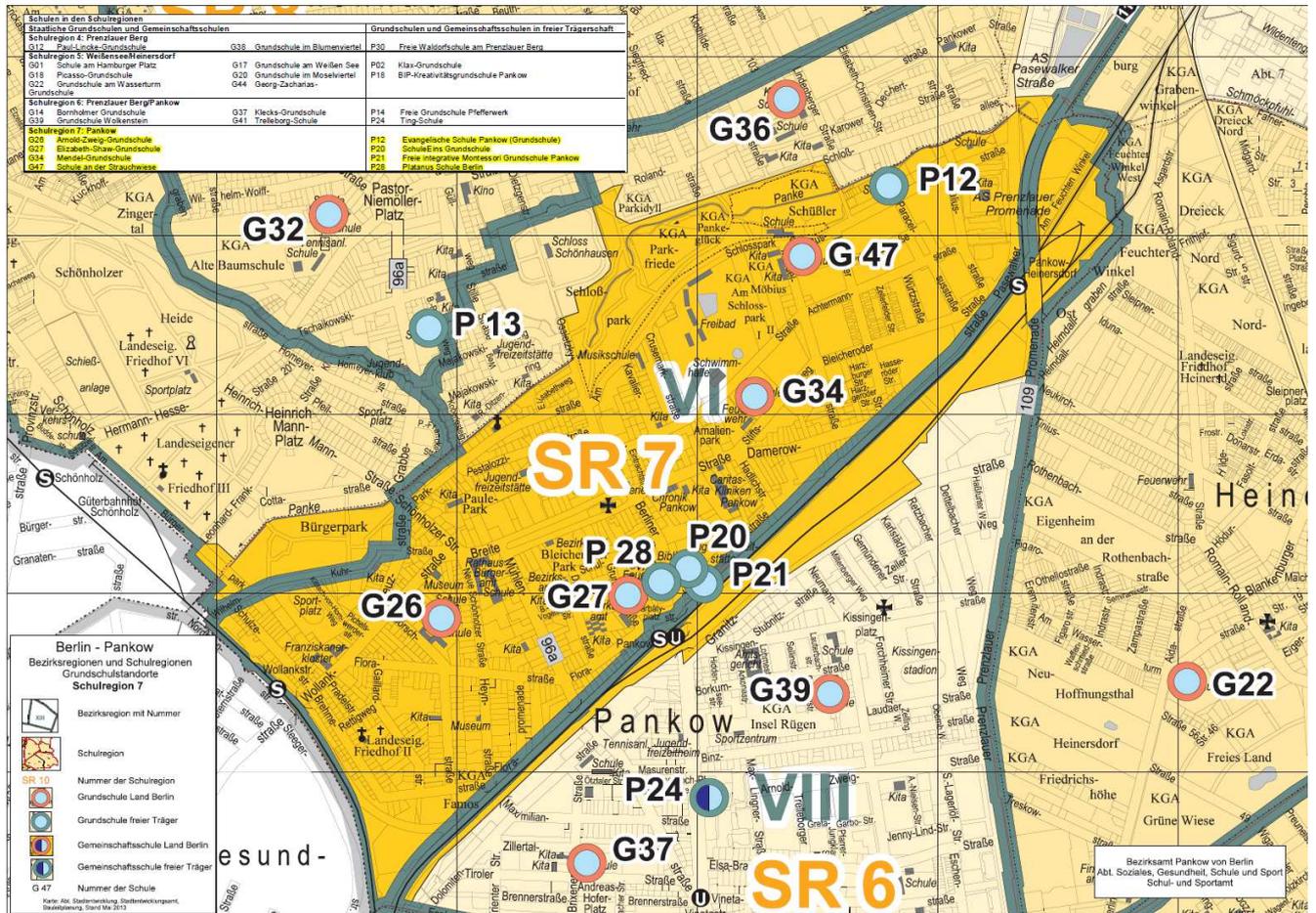
Auf dem Grundstück Prenzlauer Promenade 149-152 / Arnold-Zweig-Str. 1 (ehemalige Akademie der Wissenschaften der DDR) ist eine dreizügige Grundschule vorgesehen.

Allerdings befindet sich dieses Grundstück im Liegenschaftsfonds Berlin, der als Tochterunternehmen des Landes Berlin die Vermarktung u.a. der landeseigenen Grundstücke und Gebäude betreibt. Daher bedarf es der Unterstützung und Zustimmung durch die Senatsverwaltung für Finanzen, die Fläche u.a. für den Schulbereich zu sichern bzw. nur durch teilweise Veräußerungen für die soziale Infrastruktur in Pankow zu schützen.

---

<sup>61</sup> Voraussetzung: keine nennenswerten Planungsänderungen oder zeitliche Verzögerungen der baulichen Maßnahme

### 6.1.7. Schulregion 7 Pankow (Bezirksregion VI Pankow Zentrum)



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 7)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	3,2
03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	2,3
03G34	Mendel-Grundschule	2,6
03G47	Schule an der Strauchwiese <sup>62</sup>	1,0

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schüler- zahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
261	254	238	227	204	205	1.389	9,6	9,1	-0,5

**Entwicklung der Schülerzahlen und Raumkapazitäten im Vergleich**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte 2012/13	Prognose					
	2006	2013/14 2007	2014/15 2008	2015/16 2009	2016/17 2010	2017/18 2011	2018/19 2012
JSt 1	261	367	375	354	394	345	367
JSt 2	254	261	367	375	354	394	345
JSt 3	238	254	261	367	375	354	394
JSt 4	227	238	254	261	367	375	354
JSt 5	204	227	238	254	261	367	375
JSt 6	205	204	227	238	254	261	367
<b>Schülerzahl</b>	<b>1.389</b>	1.551	1.722	1.849	2.005	2.096	2.202
JSt 1 mit 85%		312	319	301	335	293	312
<b>Schülerzahl 85%+90%</b>		<b>1.473</b>	<b>1.564</b>	<b>1.636</b>	<b>1.730</b>	<b>1.764</b>	<b>1.809</b>
<b>Bedarf in Zügen</b>		10,2	10,9	11,4	12,0	12,3	12,6
<b>Kapazität</b>		9,1	9,1	9,1	9,1	9,1	9,1
<b>Saldo</b>		-1,1	-1,8	-2,3	-2,9	-3,2	-3,5

**Weitere Schulen in der Region:**

Schule in freier Trägerschaft als Grundschule bzw. mit Grundstufe

- Evangelische Schule Pankow (03P12) Gesamtschülerzahl<sup>63</sup>: 291
- Schule Eins (03P20) Gesamtschülerzahl<sup>64</sup>: 294
- Freie integrative Montessori Grundschule (03P21) Gesamtschülerzahl<sup>65</sup>: 92
- Plantanus Schule Berlin (03P28) Gesamtschülerzahl<sup>66</sup>: 62

Förderzentrum

- Panke-Schule (03S08) Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung"  
Gesamtschülerzahl<sup>67</sup>: 111

<sup>62</sup> Kooperation mit dem Förderzentrum am gleichen Standort (Förderschwerpunkt "Sprache" / SJ 12/13: 138 Schüler\_innen)

<sup>63</sup> Sen BJW. Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12

<sup>64</sup> Ebd., nur Grundstufe

<sup>65</sup> Ebd.

<sup>66</sup> Ebd. Nur Grundstufe, die noch im Aufbau ist. Im Schuljahr 2012/13 Jahrgänge bis Klassenstufe 3

<sup>67</sup> Ebd., Grund-, Sekundarstufe I + II

**Bewertung:**

Der kontinuierliche Anstieg der Schülerzahlen über den gesamten Prognosezeitraum kann mit den vorhandenen Raumkapazitäten nicht mehr aufgefangen werden.

Die Grundschulen liegen bereits jetzt über ihren idealtypischen Aufnahmekapazitäten. Bereits im Schuljahr 2015/16 werden rund 250 Schüler\_innen mehr prognostiziert (+18%).

Ohne zusätzliche Kapazitäten ist damit zu rechnen, dass trotz Erhöhung der Klassenfrequenz und der Klassenanzahl die Schulen an ihre Grenzen stoßen werden. Es werden die Räumlichkeiten fehlen, in denen die Schüler\_innen angemessen beschult werden können.

**In kurzfristiger Schulplanung (bauliche Maßnahme):**

Je ein Erweiterungsbau in Modulbauweise mit 12 Unterrichtsräumen (1 Zug) wurde für die *Mendel-Grundschule* zum Schuljahr 2014/15 sowie für die *Schule an der Strauchwiese* zum Schuljahr 2015/16 bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft angemeldet.

**In langfristiger Schulplanung (bauliche Maßnahme):**

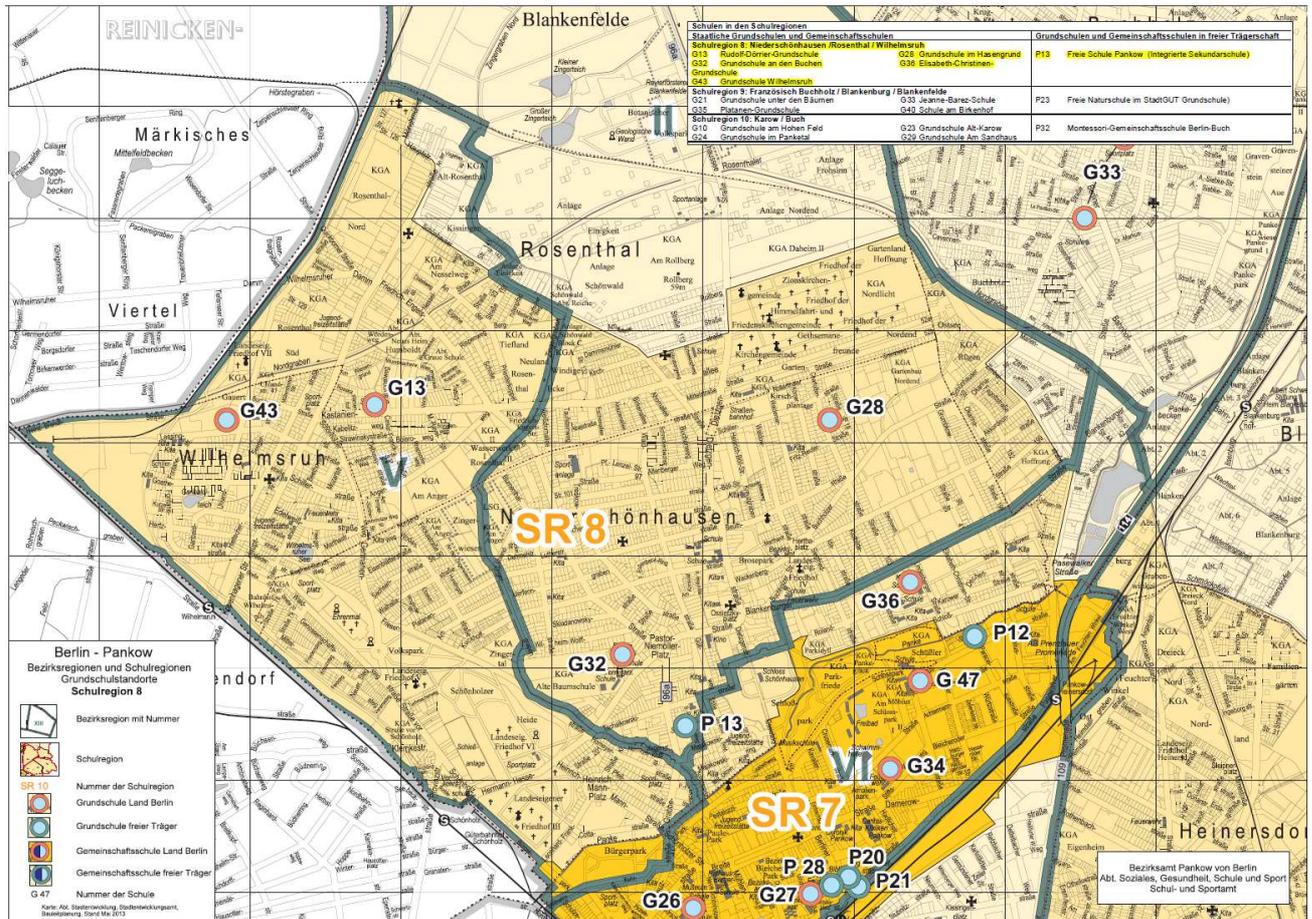
Auf dem Gelände der Feuerwehr (Grunowstr.) ist ein Erweiterungsbau der *Elizabeth-Shaw-Grundschule* geplant, der allerdings von der Fertigstellung der neuen Feuerwache in der Pasewalker Str. abhängig ist.

Dieses Grundstück wird vom Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) verwaltet, das als Tochterunternehmen des Landes Berlin landeseigene Gebäude bewirtschaftet. Der Bezirk beabsichtigt zwar, diese Fläche in das eigene Fachvermögen zu übertragen, dies bedarf aber der Unterstützung und Zustimmung durch die Senatsverwaltung für Finanzen, um das Grundstück für die soziale Infrastruktur in Pankow zu schützen.

Für die Realisierung der Potentialfläche des Güterbahnhofes am Pankower Tor, der insbesondere Wohnungsneubau beinhaltet, hat das Bezirksamt für die Investitionsplanung 2013-2017 bereits eine vierzügige Grund- sowie eine vierzügige Integrierte Sekundarschule (ISS) angemeldet.

### 6.1.8. Schulregion 8 Niederschönhausen / Rosenthal / Wilhelmsruh

(Bezirksregionen II Blankenfelde / Niederschönhausen • V Schönholz / Wilhelmsruh / Rosenthal • VI Pankow Zentrum)



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 8)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G13	Rudolf-Dörrier-Grundschule	2,3
03G28	Grundschule im Hasengrund	2,5
03G32	Grundschule an den Buchen	2,5
03G36	Elisabeth-Christinen-Grundschule	2,3
03G43	Grundschule Wilhelmsruh	2,3

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schüler- zahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
303	282	306	264	207	218	1.580	11,0	11,9	0,9

**Entwicklung der Schülerzahlen und Raumkapazitäten im Vergleich**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte <sup>(1)</sup>	Prognose <sup>(2)</sup>					
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
JSt 1	303	513	490	460	510	472	429
JSt 2	282	303	513	490	460	510	472
JSt 3	306	282	303	513	490	460	510
JSt 4	264	306	282	303	513	490	460
JSt 5	207	264	306	282	303	513	490
JSt 6	218	207	264	306	282	303	513
<b>Schülerzahl</b>	<b>1.580</b>	1.875	2.158	2.354	2.558	2.748	2.874
JSt 1 mit 67%		344	328	308	342	316	287
<b>Schülerzahl 67%+90%</b>		<b>1.679</b>	<b>1.770</b>	<b>1.812</b>	<b>1.848</b>	<b>1.877</b>	<b>1.858</b>
Bedarf in Zü- gen		11,7	12,3	12,6	12,8	13,0	12,9
Kapazität		11,9	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9
Saldo		0,2	-0,4	-0,7	-0,9	-1,1	-1,0

**Weitere Schulen in der Region:**

Schule in freier Trägerschaft als Grundschule bzw. mit Grundstufe

- Freie Schule Pankow (03P13) Gesamtschülerzahl<sup>68</sup>: 51

Förderzentrum

- Schule an der Heide (03S07) Förderschwerpunkt "Lernen"  
Gesamtschülerzahl<sup>69</sup>: 165

**Bewertung:**

Die Entwicklung zeigt weiterhin einen stetigen Anstieg der Schülerzahlen. Im Schuljahr 2015/16 werden über 200 Schüler\_innen mehr erwartet (+15%). Des Weiteren weist die Schulregion momentan eine Zuwanderungsquote von +6,7% der Kinder im Grundschulalter aus (vgl. Anlage, S.4). Außerdem sind dort zusätzliche Wohnungen gebaut worden und weitere Wohnungs-

<sup>68</sup> Sen BJW. Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12, nur Grundstufe

<sup>69</sup> Ebd., Klassenstufen 4 – 10

baupotentiale sind vorhanden. Es ist damit zu rechnen, dass die Schülerzahlen über die dargestellte Prognose hinaus weiter wachsen werden.

Die Grundschulen liegen mit Ausnahme der *Elisabeth-Christinen-Grundschule* über ihren idealtypischen Aufnahmekapazitäten. Sie wird einen gewissen Ausgleich für die unmittelbar angrenzenden *Grundschule im Hasengrund* und *Grundschule an den Buchen* schaffen, ist aber dazu bei dem benötigten Bedarf allein nicht in der Lage.

Gleichzeitig wird es bei der *Rudolf-Dörrier-Grundschule* und der *Grundschule Wilhelmsruh* kaum möglich sein, einen Ausgleich durch andere Grundschulen oder Schulregionen zu erreichen. Die Größen der Einschulungsbereiche in der Schulregion stoßen an die Grenzen eines altersangemessenen Schulweges.

Ein Ausweichen in den angrenzenden Bezirk Reinickendorf ist aufgrund der dortigen Bevölkerungsentwicklung und der vorliegenden Erschöpfung der Aufnahmekapazitäten der Grundschulen im Märkischen Viertel und in Reinickendorf-Ost nicht möglich.

Ohne zusätzliche Kapazitäten werden sich dauerhaft und flächendeckend die Klassenfrequenzen und die Anzahl der Klassen über die idealtypischen Aufnahmekapazitäten hinaus erhöhen.

#### **In kurzfristiger Schulplanung (bauliche Maßnahme):**

Ein Erweiterungsbau in Modulbauweise mit 12 Unterrichtsräumen (1 Zug) wurde jeweils für die *Grundschule Wilhelmsruh* und die *Rudolf-Dörrier-Grundschule* bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft zu den Schuljahren 2014/15 bzw. 2015/16 angemeldet.

#### **In langfristiger Schulplanung (Baumaßnahme):**

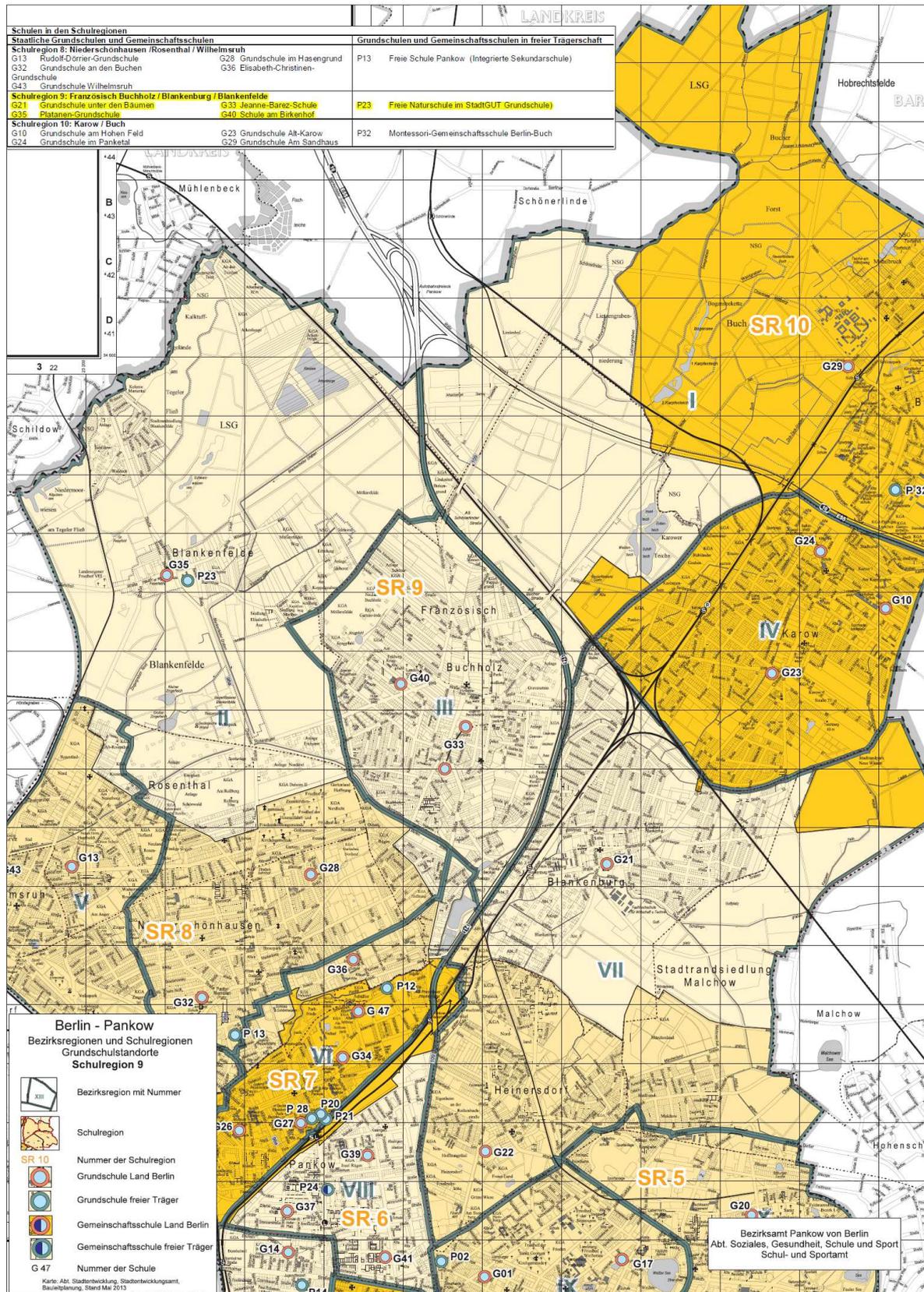
Einen Ausbau der *Grundschule am Hasengrund* auf 3 Züge hat das Bezirksamt für die Investitionsplanung 2013-2017 bereits angemeldet.

Auf dem Grundstück Grabbeallee 76 ist eine dreizügige Grundschule vorgesehen.

Dieses Grundstück war in den 1990er Jahren als Ersatzschulstandort für die Reinhold-Burger-Oberschule geplant, was aber aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden konnte.

Auch dieses Grundstück befindet sich heute im Liegenschaftsfonds Berlin, der als Tochterunternehmen des Landes Berlin die Vermarktung u.a. der landeseigenen Grundstücke und Gebäude betreibt. Daher bedarf es der Unterstützung und Zustimmung durch die Senatsverwaltung für Finanzen, die Fläche für den Schulbereich zu sichern.

### 6.1.9. Schulregion 9 Französisch Buchholz / Blankenfeld / Blankenfelde (Bezirksregionen II Blankenfelde/Niederschönhausen • III Buchholz • VII Blankenburg /Heinersdorf/Märchenland )



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 9)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G21	Grundschule unter den Bäumen	2,2
03G33	Jeanne-Barez-Schule	3,8
03G35	Platanen-Grundschule	0,8
03G40	Schule am Birkenhof <sup>70</sup>	2,0

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schüler- zahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
251	319	233	264	230	253	1.550	10,8	8,8	-2,0

**Entwicklung der Schülerzahlen und Raumkapazitäten im Vergleich**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte	Prognose					
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
JSt 1	251	280	298	261	271	254	271
JSt 2	319	251	280	298	261	271	254
JSt 3	233	319	251	280	298	261	271
JSt 4	264	233	319	251	280	298	261
JSt 5	230	264	233	319	251	280	298
JSt 6	253	230	264	233	319	251	280
<b>Schülerzahl</b>	<b>1.550</b>	1.577	1.645	1.642	1.680	1.615	1.635
JSt 1 mit 95%		266	283	248	257	241	257
<b>Schülerzahl 95%+90%</b>		<b>1.537</b>	<b>1.566</b>	<b>1.545</b>	<b>1.567</b>	<b>1.495</b>	<b>1.498</b>
<b>Bedarf in Zügen</b>		10,7	10,9	10,7	10,9	10,4	10,4
<b>Kapazität</b>		8,8	8,8	8,8	8,8	8,8	8,8
<b>Saldo</b>		-1,9	-2,1	-1,9	-2,1	-1,6	-1,6

**Weitere Schulen in der Region:**

Schule in freier Trägerschaft als Grundschule bzw. mit Grundstufe

- Freie Naturschule StadtGUT (03P23) Gesamtschülerzahl<sup>71</sup>: 49

**Bewertung:**

Die Entwicklung der Schülerzahlen bleibt nach jetzigem Stand mittelfristig stabil. Die Grundschulen liegen jedoch schon jetzt über ihren idealtypischen Aufnahmekapazitäten.

Zusätzlich hat die Schulregion 9 die größte Pankower Zuwanderungsrate von 20,1 % der Kinder im Grundschulalter in Verbindung mit einer hohen öffentlichen Schulplatz-Quote (95%) [vgl. Anlagen S. 2 und 4]. Eine schulorganisatorische Steuerung, um einen Ausgleich durch andere Grundschulen zu erreichen, ist aufgrund der großen Entfernungen zwischen den Standorten nur bedingt möglich.

Der Entwurf für den neuen Stadtentwicklungsplan Wohnen (StEP Wohnen) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt<sup>72</sup> sieht auch in dieser Schulregion Wohnungsbaupoten-

<sup>70</sup> Kooperation mit dem Förderzentrum, Förderschwerpunkt „Lernen“ (03S06); daher nur 2 Züge Regelklassen

<sup>71</sup> Sen BWF. Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12

---

tiale vor, bei denen die Versorgung mit Grundschulplätzen nur mit Kapazitätserweiterungen gesichert werden können.

Die Errichtung von 160 Wohneinheiten auf dem Gelände zwischen Dr.-Markus-Straße, Parkgraben, Straße 49, Bahnhofstraße und Berliner Straße im Einschulungsbereich der *Jeanne-Barez-Schule* ist bereits in Planung (vgl. B-Plan XIX-48b).

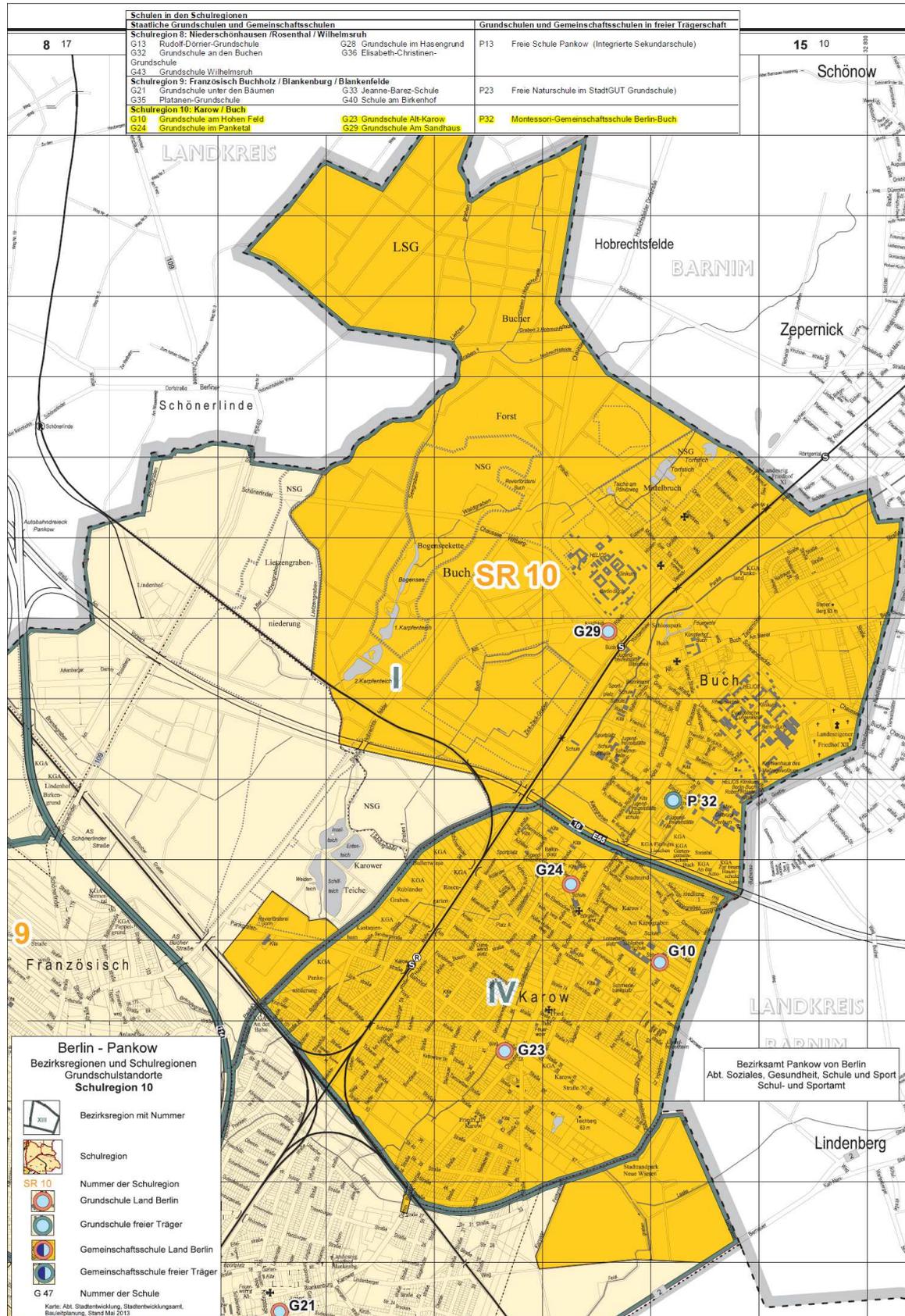
**In langfristiger Schulplanung (Baumaßnahme):**

Die Kapazitäten des Hauptstandortes (Hauptstr. 66) und der Filiale (Berliner Str. 19) der *Jeanne-Barez-Schule* sollen auf jeweils drei Züge erweitert werden. Darin ist die Option enthalten, daraus später zwei getrennte Grundschulen machen zu können. Falls die Fläche in der Filiale der Berliner Str. für einen dreizügigen Ausbau zu klein ist, wäre alternativ der Hauptstandort für einen vierzügigen Ausbau zu prüfen.

---

<sup>72</sup> Das Bezirksamt stimmte dem Entwurf mit einigen Veränderungen zu (vgl. BA-Beschluss VII - 0420/2013 vom 05.03.13 und VII - 0540/2013 vom 04.06.13).

### 6.1.10. Schulregion 10 Karow / Buch (Bezirksregionen I Buch • IV Karow)



**Kapazitäten der öffentlichen Grundschulen (Schulregion 10)**

Schul-Nr.	Name	Kapazität in Zügen
03G10	Schule am Hohen Feld	3,1
03G23	Grundschule Alt-Karow	2,6
03G24	Grundschule im Panketal	3,5
03G29	Grundschule Am Sandhaus	2,8

**Aktueller Stand**

Schuljahr 2012/13 (IST)									
Jahrgangstufe (JSt)						Schüler- zahl	Bedarf in Zügen	Kapazität	Saldo
1	2	3	4	5	6				
247	331	265	225	248	207	1.523	10,6	12,0	1,4

**Entwicklung der Schülerzahlen und Raumkapazitäten im Vergleich**

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_in	Ist-Werte	Prognose					
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
JSt 1	247	310	319	362	330	322	316
JSt 2	331	247	310	319	362	330	322
JSt 3	265	331	247	310	319	362	330
JSt 4	225	265	331	247	310	319	362
JSt 5	248	225	265	331	247	310	319
JSt 6	207	248	225	265	331	247	310
<b>Schülerzahl</b>	<b>1.523</b>	1.626	1.697	1.834	1.899	1.890	1.959
JSt 1 mit 85%		264	271	308	281	274	269
<b>Schülerzahl 85%+90%</b>		<b>1.557</b>	<b>1.554</b>	<b>1.626</b>	<b>1.644</b>	<b>1.594</b>	<b>1.613</b>
<b>Bedarf in Zügen</b>		10,8	10,8	11,3	11,4	11,1	11,2
<b>Kapazität</b>		12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
<b>Saldo</b>		1,2	1,2	0,7	0,6	0,9	0,8

**Weitere Schulen in der Region:**

Schule in freier Trägerschaft als Grundschule bzw. mit Grundstufe

- Montessori-Gemeinschaftsschule Berlin-Buch (03P32)  
Gesamtschülerzahl<sup>73</sup>: 36
- Evangelische Schule Berlin (03P33 / genehmigt ab Schuljahr 2013/14)

Förderzentrum

- Marianne-Buggenhagen-Schule für Körperbehinderte (03S10)  
Gesamtschülerzahl<sup>74</sup>: 145

**Bewertung:**

Die steigenden Schülerzahlen werden in den Grundschulen zu einer besseren Auslastung ihrer Kapazitäten führen. Auch mit einer Zuwanderungsquote von +10,1% der 6 bis unter 12-jährigen ist nach jetzigem Stand die Versorgung mit Grundschulplätzen gesichert (vgl. Anlage, S.4).

<sup>73</sup> Nach telefonischer Nachfrage am 06.12.2012, da die Schule in den Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12 von Sen BJW noch nicht enthalten war.

<sup>74</sup> Sen BWF. Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 vom 15.11.12

---

Allerdings werden in dieser Schulregion die größten Wohnungsbaupotentiale im Gesamtbezirk durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und das Stadtentwicklungsamt Pankow ausgewiesen. Ein solcher Ausbau ist nur mit der Erweiterung der sozialen Infrastruktur aufzufangen.

**In Umsetzung (schulorganisatorische Maßnahme):**

Eine Verkleinerung des Einschulungsbereiches der *Grundschule am Hohen Feld (G10)* zugunsten der *Grundschule Am Sandhaus (G29)* wird mit der Anmeldung für die Einschulung 2014 wirksam.

## 6.2. Zusammenfassung

In den letzten 5 Jahren wurden finanzielle Mittel in Höhe von über 88 Mio € für die Instandsetzung der öffentlichen Schulen in Pankow eingesetzt.<sup>75</sup> Allein 2012 waren es über 24 Mio € (vgl. *Anlage, S.6*). Gleichwohl beträgt der Sanierungsbedarf der öffentlichen Pankower Schulen noch weitere 125 Mio €.<sup>76</sup>

Zur Abfederung des seit Jahren steigenden Bedarfs an Grundschulkapazitäten wurden seit 2008 zusätzlich zu den umfänglich durchgeführten Sanierungsarbeiten in den vom Bezirk verwalteten Schulen 5 Grundschulen und 2 Gemeinschaftsschulen neu gegründet sowie ein Standort als Grundschule reaktiviert und eine Grundschule baulich erweitert.<sup>77</sup>

Dies sind rund 3.000 Grundschulplätze zusätzlich ( $\approx 19$  Züge<sup>78</sup>) und entspricht einer Erweiterung der Raumkapazitäten von +18% im Vergleich zum Schuljahr 2007/08.

Trotz dieser überwiegend umgesetzten und aufwendigen Maßnahmen wird der Pankower Grundschulbereich von den aktuellen Voraussagen überrollt.

Die auf Senatsebene erhobenen verbindlichen Daten besagen für Pankow bis zum Jahre 2030 ein Bevölkerungswachstum in Höhe von +16,3%. Damit ist Pankow von allen Berliner Bezirken mit weitem Abstand die Nummer 1 bei der Bevölkerungsentwicklung und ist der Wachstumsbezirk in Berlin.<sup>79</sup>

In neun von zehn Schulregionen werden die Schülerzahlen in den nächsten drei Schuljahren – bis 2015/16 - mit jeweils unterschiedlichen Ausprägungen und Möglichkeiten der Kompensation steigen. Die Steigerungsraten in den jeweiligen Schulregionen liegen im Vergleich zur Schülerzahl im Schuljahr 2012/13

- bis +10%,
- von +10% bis +20%,
- und von +30% bis über +40%.

Darüber hinaus verzeichnen sieben Schulregionen einen kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen über den gesamten Prognosezeitraum hinaus. Mittelfristig ist somit der Scheitelpunkt noch nicht erreicht, langfristig kann von einem Verbleib der Schülerzahlen auf hohem Niveau ausgegangen werden.

Um die schulische Versorgung im Bezirk Pankow zu sichern, ist dringend investiver Handlungsbedarf in folgenden Schulregionen geboten:

- Schulregionen 1 bis 3 im Prenzlauer Berg
- Schulregion 5 Weißensee / Heinersdorf
- Schulregion 6 Prenzlauer Berg / Pankow
- Schulregion 7 Pankow
- Schulregion 8 Niederschönhausen / Rosenthal / Wilhelmsruh.

<sup>75</sup> Aus: Kleine BVV-Anfrage Nr. KA-0244/VII vom 16.11.2012 "Sanierungsbedarf an Pankower Schulen"

<sup>76</sup> Ebd.

<sup>77</sup> Neugründungen: Grundschule Wilhelmsruh (G43), Georg-Zacharias-Grundschule (G44), Grundschule im Hofgarten (G45), Grundschule im Eliashof (G46), Schule an der Strauchwiese (G47), Wilhelm-von-Humboldt-Schule (K11), Tesla-Schule (K07). Reaktivierung: Schule am Senefelder Platz (G15), Erweiterung der Grundschule am Teutoburger Platz (G16)

<sup>78</sup> bei 26 Schüler\_innen / Klasse. Die Grundschule Wilhelmsruh (G43) und die- Georg-Zacharias-Grundschule (G44) waren vorher Filialen der Rudolf-Dörrier-Grundschule (G13) bzw. der Grundschule im Moselviertel (G20) mit jeweils max. einem Zug.

<sup>79</sup> Platz 2: Friedrichshain-Kreuzberg mit 8,6%, Platz 3: Mitte mit 8,5%, letzter Platz: Reinickendorf 1,9%

Des Weiteren dürfen die Schulregionen 9 (Französisch Buchholz / Blankenburg / Blankenfelde) und 10 (Karow / Buch), in denen hauptsächlich von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt große Wohnungsbaupotentiale ausgewiesen werden, perspektivisch nicht aus dem Blick geraten.

Die Möglichkeiten des kurzfristigen Ausbaus bestehender Standorte sind daher zu favorisieren und auszuschöpfen. Die dauerhaften Erweiterungsbauten in Modulbauweise sind wichtig und notwendig, decken indessen nicht den dringend benötigten Bedarf an Fachräumen (z.B. Sporthallen).

Insgesamt *'in Umsetzung'* befindliche Baumaßnahmen für zusätzliche Kapazitäten, die als gesichert gelten, sind 6,5 Züge ( $\approx 1.010$  Schulplätze<sup>80</sup>) und *'in kurzfristiger Schulplanung'*, die für den Doppelhaushalt 2014/2015 angemeldet sind, 6 Züge ( $\approx 940$  Schulplätze) [Vgl. Anlage, S.5]. Würden diese Maßnahmen in den nächsten drei bis vier Schuljahren realisiert, ständen insgesamt im Schuljahr 2016/17 rund 19.400 Grundschulplätze<sup>81</sup> für Regelklassen zur Verfügung.

Allein der Ausbau bestehender Grundschulstandorte wird langfristig die schulische Versorgung nicht sichern können. Dabei besteht hauptsächlich das Problem der fehlenden Flächenpotentiale. Nicht in jeder Schulregion, in der eine Erweiterung der Raumkapazitäten notwendig ist, ist ein Ausbau an den bestehenden Standorten auch möglich. Der eingeschränkte Handlungsspielraum im Ortsteil Prenzlauer Berg steht dafür als Beispiel.

Daher ist das Bezirksamt mit wichtigen Partnern auf der Landesebene in intensiven Verhandlungen, um auch landeseigene Gebäude, Grundstücke und Räume für die schulische Versorgung zu aktivieren. Die aufgeführten Maßnahmen *'in langfristiger Planung'* haben insgesamt ein Potential von 19,5 Züge ( $\approx 3.040$  Schulplätze) [Vgl. Anlage, S.5].

Allerdings bedarf die Sicherung von Flächen und Gebäuden finanzieller und personeller Ressourcen und ist damit maßgeblich abhängig von Partnern auf der Landesebene wie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Senatsverwaltung für Finanzen. Ohne die Unterstützung des Landes wird der Bezirk Pankow diese Herausforderung nicht bewältigen können.

---

<sup>80</sup> bei 26 Schüler\_innen / Klasse  $\Rightarrow$  156 Schüler\_innen / Zug

<sup>81</sup> rund 17.900 Schulplätze bei 24 Schüler\_innen / Klasse  $\Rightarrow$  144 Schüler\_innen / Zug

### 6.3. "Unsicherheitsfaktoren für zukünftige Raumbedarfe" (Schlussbemerkung)

Das Bezirksamt Pankow folgt dem Berliner Gesamtkonzept "*Inklusive Schule*". Ziel ist es, die damit verbundene Integration und Inklusion von Schüler\_innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Regelschulen zu verstärken und die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) sukzessive in Pankow umzusetzen.

Jedoch gibt es bisher keine einheitlichen Planungsparameter von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft für die Bezirke. Insofern sind in der dargestellten Betrachtung die damit verbundenen Auswirkungen auf die vorhandenen Kapazitäten und zukünftigen Bedarfe noch nicht enthalten. Die Empfehlungen des von der Bildungssenatorin Sandra Scheeres berufenen Beirates "*Inklusive Schule in Berlin*" sehen auch die Senkung der Klassenfrequenzen und eine Änderung der Aufnahmebedingungen für die Grundschulen vor.<sup>82</sup>

Des Weiteren bestehen fachübergreifende und bezirkspolitische Bestrebungen, eine Schulsozialarbeit als festen und dauerhaften Bestandteil in allen Pankower Schulen zu etablieren<sup>83</sup>, die aber in den Musterraumprogrammen der Senatsbildungsverwaltung bisher nicht vorgesehen ist. Das Bezirksamt macht Entscheidungen zur weiteren Umsetzung der *inkluisiven Beschulung* und *Schulsozialarbeit* hingegen abhängig vom Umfang des Bevölkerungswachstums, dem Anstieg der Schülerzahlen unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten sowie den bereits geplanten Maßnahmen.

Nach Aussage des Landesamtes für Gesundheit und Soziales kommen in den letzten Jahren erheblich mehr Flüchtlinge nach Deutschland und damit auch nach Berlin.<sup>84</sup> Dies hat u.a. zur Neuausrichtung eines berlinweit einheitlichen Verfahrensablaufes zur schulischen Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen geführt.<sup>85</sup> Kinder und Jugendliche ab Jahrgangsstufe 3 ohne Deutschkenntnisse werden in den Schulen zunächst in sogenannten *Willkommensklassen* unterrichtet. Im Rahmen der Personalressourcen werden diese Lerngruppen gesondert mit Lehrkräften versorgt und gehen nicht in die Frequenzermittlung der Regelklassen an den betroffenen Schulen ein. Im Rahmen des Raumbedarfes gibt es jedoch für diese Lerngruppen keine gesonderten Regelungen, die mit den vorhandenen Kapazitäten vor Ort abzudecken sind. Eine Verminderung der Zügigkeit der Regelklassen erfolgt nicht. Zugleich ist es für eine angemessene Verteilung erschwerend, dass die Unterbringung der Flüchtlinge bisher unabhängig von den vorhandenen Kapazitäten an Schulplätzen vor Ort erfolgt.

Letztlich ist auch nicht absehbar, in welchen Größenordnungen und in welchen Schulregionen Pankow weiter Flüchtlinge aufnehmen wird und zu beschulen hat. In Anbetracht der globalen Krisenherde und der Wanderungsbewegungen innerhalb Europas erscheint der Zuzug von Menschen ohne deutsche Sprachkenntnisse durch Migration, Flucht und Vertreibung kein temporäres Phänomen zu sein. Hier wird auch der Bezirk Pankow als einwohnerstärkster Bezirk in Berlin seinen Beitrag zur angemessenen Versorgung der Menschen zu leisten haben.

<sup>82</sup> Beirat "Inklusive Schule in Berlin". Empfehlungen. 02/2013. unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungspolitik/inklusive-schule/>, (abgerufen am 22.08.13)

<sup>83</sup> BVV Drucksache VII-0387 "*Schulstationen an jede Schule Pankows*", unter: <http://www.berlin.de/ba-pankow/bvv-online/vo020.asp?VOLFDNR=3471&options=4>, (abgerufen am 27.08.13)

<sup>84</sup> unter: <http://www.berlin.de/lageso/soziales/wohnungen/index.html>, (abgerufen am 22.08.13)

<sup>85</sup> Sen BJW. Leitfadens zur schulischen Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen. 12/2012. unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/foerderung/sprachfoerderung/>, (abgerufen am 22.08.13)

# Anlagen

### **öffentliche Grund- und Gemeinschaftsschulen nach Schulregionen in Pankow**

<b>Schul-Nr.</b>	<b>Schulname</b>	<b>PLZ</b>	<b>Straße</b>	<b>Schul-region</b>	<b>Bezirks-region</b>
03G01	Schule am Hamburger Platz	13086	Gustav-Adolf-Str. 21	5	IX
03G02	Heinrich-Roller-Grundschule	10405	Heinrich-Roller-Str. 18	1	XVI
03G03	Grundschule am Kollwitzplatz	10435	Knaackstr. 67	1	XV
03G04	Grundschule an der Marie	10405	Christburger Str. 7	1	XVI
03G05	Homer-Grundschule (inkl. Staatliche Europa Schule Berlin)	10407	Pasteurstr. 10/12	2	XVI
03G06	Turnvater Jahn-Grundschule	10407	John-Schehr-Str. 38	2	XIV
03G08	Grundschule am Planetarium	10405	Ella-Kay-Str. 47	3	XVI
03G09	Thomas-Mann-Grundschule	10437	Greifenhagener Str. 58-59	3	XIII
03G10	Grundschule-am-Hohen-Feld	13125	Bedeweg 1	10	IV
03G11	Schule am Falkplatz	10437	Gleimstr. 49	3	XI
03G12	Paul-Lincke-Grundschule	10409	Pieskower Weg 39	4	XIV
03G13	Rudolf-Dörrier-Grundschule	13158	Kastanienallee 59	8	V
03G14	Bornholmer Grundschule	10439	Ibsenstr. 17	6	XI
03G15/S01	Schule am Senefelderplatz	10435	Schönhauser Allee 165	1	XV
03G16	Grundschule am Teutoburger Platz	10119	Templiner Str. 1	1	XV
03G17	Grundschule am Weißen See	13086	Amalienstr. 6	5	IX
03G18	Picasso-Grundschule	13088	Gounodstr. 71	5	IX
03G20	Grundschule im Moselviertel	13088	Brodenbacher Weg 31	5	X
03G21	Grundschule unter den Bäumen	13129	Alt-Blankenburg 26	9	VII
03G22	Grundschule am Wasserturm	13089	Berliner Str. 66	5	VII
03G23	Grundschule Alt-Karow	13125	Bahnhofstr. 32	10	IV
03G24	Grundschule im Panketal	13125	Achillesstr. 31	10	IV
03G25	Carl-Humann-Grundschule	10439	Scherenbergstr. 7	3	XII
03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	13187	Wollankstr. 131	7	VI
03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	13187	Grunowstr. 17	7	VI
03G28	Grundschule im Hasengrund	13156	Charlottenstr. 19	8	II
03G29	Grundschule Am Sandhaus	13125	Wiltbergstr. 37-39	10	I
03G32	Grundschule an den Buchen	13156	Wilhelm-Wolff-Str. 19	8	II
03G33	Jeanne-Barez-Schule Filiale	13127	Hauptstr. 66 Berliner Str. 19	9	III
03G34	Mendel-Grundschule	13187	Stiftsweg 3	7	VI
03G35	Platanen-Grundschule	13159	Hauptstr. 20	9	II
03G36	Elisabeth-Christinen-Grundschule	13156	Lindenberger Str. 12	8	VI
03G37	Klecks-Grundschule	13187	Brixener Str. 40	6	VIII
03G38	Grundschule im Blumenviertel	10407	Syringenplatz 30	4	XIV
03G39	Grundschule Wolkenstein	13189	Neumannstr. 65	6	VIII
03G40/S06	Schule am Birkenhof	13127	Arnouxstr. 18	9	III
03G41	Trelleborg-Schule	13189	Eschengraben 40	6	VIII
03G43	Grundschule Wilhelmsruh	13158	Lessingstr. 44	8	V
03G44	Georg-Zacharias-Grundschule	13088	Sulzfelder Str. 15	5	X
03G45	Grundschule im Hofgarten	10435	Danziger Str. 50	1	XV
03G46	Grundschule im Eliashof	10437	Senefelderstr. 6	3	XIII
03G47/S09	Schule an der Strauchwiese	13187	Mendelstr. 54	7	VI
03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)	10407	Rudi-Arndt-Str. 18	2	XIV
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule (Gemeinschaftsschule)	10439	Gudvanger Str. 16-20	3	XII

### öffentliche Schulplatz-Quote (Schulanfänger\_innen)

Melderechtlich registrierte Schulanfänger\_innen am Ort der Hauptwohnung in Pankow nach Einschulungsbereichen am Stichtag 01.09. des Vorjahres<sup>1</sup>

*im Verhältnis zu den zur Einschulung tatsächlich angekommenen Schulanfänger\_innen in öffentlichen Grundschulen und Gemeinschaftsschulen<sup>2</sup>*

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_innen		2011/12 2005			2012/13 2006			Ø-Quote der Schuljahre 11/12+12/13
		gemeldet 1.9.10	eingeschult	Quote	gemeldet 1.9.11	eingeschult	Quote	
Schule								
G02	Heinrich-Roller-Grundschule	102	71		112	99		
G03	Grundschule am Kollwitzplatz	87	73		80	67		
G04	Grundschule an der Marie	99	91		87	84		
G15	Schule am Senefelderplatz	73	44		86	39		
G16	Grundschule am Teutoburger Platz		53		77	68		
G45	Grundschule im Hofgarten	47	42		48	45		
<b>Schulregion 1</b>		<b>408</b>	<b>374</b>	<b>92%</b>	<b>490</b>	<b>402</b>	<b>82%</b>	<b>87%</b>
G05	Homer-Grundschule (inkl. SESB) <sup>3</sup>	139	109		137	91		
G06	Turnvater Jahn-Grundschule	104	46		97	34		
K07	Tesla-Schule <sup>4</sup>		14			10		
<b>Schulregion 2</b>		<b>243</b>	<b>155</b>	<b>64%</b>	<b>234</b>	<b>135</b>	<b>58%</b>	<b>61%</b>
G08	Grundschule am Planetarium	88	46		93	54		
G09	Thomas-Mann-Grundschule	99	89		86	74		
G11	Schule am Falkplatz	117	117		136	131		
G25	Carl-Humann-Grundschule	120	94		133	79		
G46	Grundschule im Eliashof	64	47		87	45		
K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule <sup>4</sup>		71			80		
<b>Schulregion 3</b>		<b>488</b>	<b>393</b>	<b>81%</b>	<b>535</b>	<b>463</b>	<b>87%</b>	<b>84%</b>
G12	Paul-Lincke-Grundschule	107	84		89	64		
G38	Grundschule im Blumenviertel	21	44		22	59		
<b>Schulregion 4</b>		<b>128</b>	<b>128</b>	<b>100%</b>	<b>111</b>	<b>123</b>	<b>111%</b>	<b>106%</b>
G01	Schule am Hamburger Platz	75	72		93	55		
G17	Grundschule am Weißen See	120	76		109	72		
G18	Picasso-Grundschule	81	79		88	64		
G20	Grundschule im Moselviertel	39	41		60	52		
G22	Grundschule am Wasserturm	59	42		74	54		
G44	Georg-Zacharias-Grundschule	55	63		37	47		
<b>Schulregion 5</b>		<b>429</b>	<b>373</b>	<b>87%</b>	<b>461</b>	<b>344</b>	<b>75%</b>	<b>81%</b>
G14	Bornholmer Grundschule	87	70		106	97		
G37	Klecks-Grundschule	69	60		63	53		
G39	Grundschule Wolkenstein	76	62		79	66		
G41	Trelleborg-Schule	88	69		103	60		
<b>Schulregion 6</b>		<b>320</b>	<b>261</b>	<b>82%</b>	<b>351</b>	<b>276</b>	<b>79%</b>	<b>81%</b>
G26	Arnold-Zweig-Grundschule	123	82		126	92		
G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	63	51		76	74		
G34	Mendel-Grundschule	90	83		67	67		
G47	Schule an der Strauchwiese		22		40	28		
<b>Schulregion 7</b>		<b>276</b>	<b>238</b>	<b>86%</b>	<b>309</b>	<b>261</b>	<b>84%</b>	<b>85%</b>

Schuljahr Geburtsjahr Schulanfänger_innen		2011/12 2005			2012/13 2006			Ø-Quote der Schuljahre 11/12+12/13
Schule		gemeldet 1.9.10	eingeschult	Quote	gemeldet 1.9.11	eingeschult	Quote	
G13	Rudolf-Dörrier-Grundschule	117	46		114	48		
G28	Grundschule im Hasengrund	62	65		68	84		
G32	Grundschule an den Buchen	90	67		86	61		
G36	Elisabeth-Christinen-Grundschule	76	18		54	38		
G43	Grundschule Wilhelmsruh	80	67		98	72		
<b>Schulregion 8</b>		<b>425</b>	<b>263</b>	<b>62%</b>	<b>420</b>	<b>303</b>	<b>72%</b>	<b>67%</b>
G21	Grundschule unter den Bäumen	53	71		55	65		
G33	Jeanne-Barez-Grundschule	115	96		118	111		
G35	Platanen-Grundschule	21	26		24	23		
0340	Schule am Birkenhof	85	68		69	52		
<b>Schulregion 9</b>		<b>274</b>	<b>261</b>	<b>95%</b>	<b>266</b>	<b>251</b>	<b>94%</b>	<b>95%</b>
G10	Schule am Hohen Feld	138	73		119	61		
G23	Grundschule Alt-Karow	51	50		57	53		
G24	Grundschule im Panketal	71	99		65	80		
G29	Grundschule Am Sandhaus	55	53		59	53		
<b>Schulregion 10</b>		<b>315</b>	<b>275</b>	<b>87%</b>	<b>300</b>	<b>247</b>	<b>82%</b>	<b>85%</b>
<b>Gesamt</b>		<b>3.306</b>	<b>2.721</b>	<b>82%</b>	<b>3.477</b>	<b>2.805</b>	<b>81%</b>	<b>82%</b>

<sup>1)</sup> Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheit (LABO). Adressdaten, die Schulamt und jeweiliger Grundschule als Grundlage für den Anmeldezeitraum der Schulanfänger\_innen dienen.

<sup>2)</sup> Sen BJW. Ergänzung zu den Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im jeweiligen Schuljahr. Schüler\_innen der allgemein bildenden Schulen nach tatsächlich besuchter Jahrgangsstufe

<sup>3)</sup> inkl. der Schulanfänger\_innen der Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESB) Deutsch-Neugriechisch

<sup>4)</sup> Gemeinschaftsschule

**Berechnung der Zu-/ Abwanderungsquote für Pankow**

(Jahrgänge 2006-2001)

Bezirk	0 bis unter 6-jährige 31.12.2006	6 bis unter 12-jährige 31.12.2012	Differenz	Quote
Pankow	19.658	18.525	-1.133	-5,8%

**nach Schulregionen**

Schulregion	0 bis unter 6-jährige 31.12.2006	6 bis unter 12-jährige 31.12.2012	Differenz	Quote
<b>1</b> Prenzl. Berg	2.750	2.297	-453	-16,5%
<b>2</b> Prenzl. Berg	1.349	1.136	-213	-15,8%
<b>3</b> Prenzl. Berg	3.332	2.474	-858	-25,8%
<b>4</b> Prenzl. Berg	657	593	-64	-9,7%
<b>5</b> Weißensee / Heinersdorf	2.484	2.543	59	2,4%
<b>6</b> Prenz. Berg / Pankow	1.922	1.845	-77	-4,0%
<b>7</b> Pankow	1.723	1.593	-130	-7,5%
<b>8</b> Niederschönhausen /Rosenthal /Wilhelmsruh	2.464	2.628	164	6,7%
<b>9</b> Franz. Buchholz / Blankenburg / Blankenfelde	1.382	1.660	278	20,1%
<b>10</b> Karow / Buch	1.595	1.756	161	10,1%

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Melderechtlich registrierte Einwohner\_innen am Ort der Hauptwohnung in Pankow am 31.12.06 und am 31.12.12 nach Einschulungsbereichen und Geburtsjahr

## Maßnahmen für zusätzliche Kapazitäten (Zusammenfassung)

### Maßnahmen in Umsetzung

Schule		Schul-region	Bezirks-region	Maßnahme	Schuljahr (Realisierung <sup>1</sup> )	Kapazität (in Zügen <sup>2</sup> )
G18	Picasso-Grundschule	5	IX	Übernahme des Gebäudes der ehemaligen Schule im Komponistenviertel (S11)	13/14	1,6
G41	Trelleborg-Schule	6	VIII	Aktivierung von 8 gesperrten Räumen	15/16	0,7
G15	Schule am Senefelder Platz	1	XV	Förderklassen laufen aus	16/17	1,2
G07	Tesla-Schule	2	XIV	Fertigstellung der Grundstufe	16/17	3,0
<b>Gesamt:</b>						<b>6,5</b>

~ +1.010 Schulplätze<sup>3</sup>

### Maßnahmen in kurzfristiger Schulplanung (Anmeldung für den Doppelhaushalt 2014 + 2015)

Schule		Schul-region	Bezirks-region	Maßnahme	Schuljahr (Realisierung)	Kapazität (in Zügen)
G22	Grundschule am Wasserturm	5	VII	Erweiterungsbau in Modulbauweise	14/15	1,0
G34	Mendel-Grundschule	7	VI	Erweiterungsbau in Modulbauweise	14/15	1,0
G43	Grundschule Wilhelmsruh	8	V	Erweiterungsbau in Modulbauweise	14/15	1,0
G37	Klecks-Grundschule	6	VIII	Erweiterungsbau in Modulbauweise	15/16	1,0
G47	Schule an der Strauchwiese	7	VI	Erweiterungsbau in Modulbauweise	15/16	1,0
G13	Rudolf-Dörrier-Grundschule	8	V	Erweiterungsbau in Modulbauweise	15/16	1,0
<b>Gesamt:</b>						<b>6,0</b>

~ +940 Schulplätze

### Maßnahmen in langfristiger Schulplanung (u.a. I-Planung 2013-2017)

Schule / Standort		Schul-region	Bezirks-region	Maßnahme	Haushaltjahr (Start)	Kapazität (in Zügen)
G22	Grundschule am Wasserturm	5	VII	Ausbau zur 3 Zügigkeit	2017	0,3
G17	Grundschule am Weißen See	5	IX	Grundinstandsetzung und Ausbau zur 4 Zügigkeit	2017	1,2
G28	Grundschule im Hasengrund	8	II	Ausbau zur 3 Zügigkeit	2017	0,5
G08	Grundschule am Planetarium	3	XVI	Ausbau auf 3 oder 4 Züge	offen	0,6
G39	Grundschule Wolkenstein	6	VIII	Nachnutzung der mobilen Unterrichtsräume von der Rosa-Luxemburg-Oberschule	offen	0,7
G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	7	VI	Erweiterungsbau in Modulbauweise (Grunowstr. / Feuerwehr)	offen	1,0
G33	Jeanne-Barez-Schule	9	III	Ausbau des Hauptstandortes und der Filiale auf jeweils 3 Züge	offen	2,2
	"Arnold-Zweig-Str." (Gelände der ehem. Akademie der Wissenschaften)	6	VIII	Neugründung 3-zügige Grundschule	offen	3,0
	Güterbahnhof "Pankower Tor"	7	VI	Neugründung 4-zügige Grundschule	offen	4,0
	Grabbeallee 76	8	II	Neugründung 3-zügige Grundschule	offen	3,0
	"Flächen in Prüfung"	5	IX	Neugründung 3-zügige Grundschule	offen	3,0
<b>Gesamt:</b>						<b>19,5</b>

~ +3.040 Schulplätze

<sup>1</sup>) Soweit es zu keinen Veränderungen von Bedingungen und Richtlinien sowie organisatorischen und baulichen Verzögerungen kommt.

<sup>2</sup>) offene Ganztagsgrundschule (OGB): 1 Zug  $\Rightarrow$  11,5 Unterrichtsräume, gebundene Ganztagsgrundschule (GGB) und Grundstufe der Gemeinschaftsschule: 12,5 Räume (idealtypisch)

<sup>3</sup>) 26 Schüler\_innen / Klasse  $\Rightarrow$  156 Schüler\_innen / Zug

## Aufstellung der Baumaßnahmen an Schulen 2012

Abt. Jugend und FM  
SE Facility Management

Erfüllung 31.12.2012

### Aufstellung der Baumaßnahmen an Schulen 2012

Ifd. Nr.	Objekt	Einzelmaßnahmen bauliche Unterhaltung	Investitionen	SSSP einschl. der Mittelauflaufstockung v. 31.07.	ZIS	Denkmal-schutz	UEP/Mittel-Gemein-schafts-schule	Stadt-umbau Ost	zweck-gebundene Ein-nahmen	städte-bauliche Sanie-rung	Sanie-rungs-mittel "PG"	Summe	durchzuführende Maßnahmen
1.	K.-Duden-Schule Rolandstr. 35	11.700		1.050.900								1.062.600	Grundsanierung
2.	Klecks-GS Brixener Str. 40			1.010.300								1.010.300	Grundsanierung
3.	Lewi-Schule Woolckpromenads 38			171.500								171.500	Sanierung Sanitär
4.	Panke Schule Galenusstr. 64			86.700								86.700	Sanierung Sanitär
5.	GS Wolkenstein Neumannstr. 65 Usatzky			168.900								168.900	Sanierung Fenster
6.	Gymnasium Görtschtr. 65 GS am Weißensee	155.900		17.000	1.485.000							1.657.900	Sanierung Doppelkastfenster, Grundsanierung 3. BA
7.	GS am Weißensee Amalienstr. 6			175.600								175.600	Sanierung Fenster
8.	GS an den Buchen W. Wolff-Str. 19	143.200		56.400								199.600	Brandschutzmaßnahmen
9.	Mendel-GS Stiftsweg 3 Schule am Hamburger Platz G.-Adolf-Str. 25			188.200								188.200	Sanierung Sanitär-Sporthalle
10.	Schule am Hamburger Platz G.-Adolf-Str. 25			48.900								48.900	Sanierung Sanitär- Sporthalle
11.	Teala-OS Rüdli Arndt-Str. 18		195.800									195.800	Umbau zur Gemeinschafts-schule/Neubau Sporthalle
12.	GS am Hasengrund Charlottenstr. 19 GS		2.169.800									2.169.800	Neubau einer Sporthalle und Sportaußenanlagen
13.	Senefelder Str. 6	348.000	1.141.000									1.489.000	Umbau des Standortes zu einer Schule
14.	Thomas-Mann-GS Greifenhagenener Str.				199.900							357.000	Modernisierung der Klassen-räume und des Verwaltungsbereiches
15.	Arnold-Zweig-GS Wollankstr.	50.800			393.600							444.400	Sanierung der Außenhülle und des Gebäudes
16.	K.-Schwitters-OS Greifswalderstr. 25 Bützowstr.			530.200	1.003.700							2.359.600	denkmalgerechte Sanierung der Fassade, Dachgeschloßausbau und Keilergeschossanierung

lfd. Nr.	Objekt	Einzelmaßnahmen bauliche Unterhaltung	Investitionen	SSSP einschl. der Mittelauflage v. 31.07.	ZIS	Denkmal-schutz	UEP/Mittel Gemein-schafts-schule	Stadt-umbau Ost	zweck-gebundene Ein-nahmen	städti-sche Sanie-rung	Sanie-rungs-mittel "PG"	Summe	durchzuführende Maßnahmen
17.	Humann-GS Scherenbergstr. 7					1.577.000						1.577.000	denkmalgerechte Sanierung
18.	W.-Humboldt-Gemeinschaftsschule Erich-Walther-Str.	241.600				1.072.600	270.000					1.584.200	denkmalgerechte Sanierung und Umbau zur Gemeinschaftsschule
19.	Schliemann-Gym. Dunkerstr.					1.503.000					65.800	1.568.800	umfassende denkmalgerechte Sanierung
20.	GS am Teufelbürger Platz						536.000				#####	2.289.100	Umbau und energetische Sanierung
21.	GS am Sandhaus			184.300				341.600				525.900	Bauwerkstrockenlegung/ Heizungsanlage/Sanierung Turnhalle
22.	Jugendkunstschule Neue Schönholzer GS	37.900							742.800			780.700	Sanierung, Wiederherstellung der Theaterloge
23.	Praetorstr. 10-12								179.500			179.500	Erneuerungsmaßnahmen im Schulgebäude
24.	Sporthalle Immanuelkirchstr.								369.800			369.800	Neubau einer Sporthalle
25.	R.-Bürger-OS, Neue Schönholzer Str. 32									1.076.300	68.900	1.145.200	Erneuerung des Vorderhauses
26.	Kollwitz-Gymn. Dunkerstr.										256.100	256.100	Brandschutzmaßnahmen Sanierung Sanitäranlagen Schulhofsanierung
27.	GS Schönhauser Allee 165										121.900	121.900	Hochbauleistungen in Verbindung mit der Sanierung der Außenanlagen
28.	Sporthalle Smelanasir.										104.100	104.100	Fertigstellung Sporthalle
29.	Turnvater.-Jahn-GS J.-Scheer-Str.	304.800									180.000	484.800	Fertigstellung Sporthalle
30.	Heinz-Brandt-OS Langhansstr. 120	84.200										84.200	Brandschutzauflagen Altbau
31.	GS am Kollwitzplatz, Knaackstr. 67, Sporthalle	108.300										108.300	Erstellung des Sanierungskonzeptes Sicherungsmaßnahmen der Dachkonstruktion
32.	Paul-Linke-GS Pleskower Weg 39	112.000		576.000								688.000	Fertigstellung der J-Pakt-Maßnahmen

lfd. Nr.	Objekt	Einzelmaßnahmen bauliche Unterhaltung	Investitionen	SSSP einschl. der Mittelaufstockung v. 31.07.	ZIS	Denkmal-schutz	UEP/Mittel-schafts-schule	Stadt-umbau Ost	zweck-gebundene Ein-nahmen	städte-bauliche Sanie-rung	Sanie-rungs-mittel "PG"	Summe	durchzuführende Maßnahmen
33.	GS Unter den Bäumen Alte Blankenburger Str. 26	14.700										14.700	Anschluß der Regen- u. Schmutzwasserleitung an öffentl. Netz - Planung
34.	GS am Planetarium Ella-Kay-Str. 47							29.200				29.200	Sanierung des Schulgebäudes
35.	Schule im Komponistenviertel Smelanastr. 27										240.400	240.400	Sanierung der Sorthalle und Nutzungserweiterung Mehrzweckraum
36.	GS am Wasserturm Berliner Str. 66			178.600								178.600	Sanierung Kunstrasenplatz
	<b>SUMME</b>	2.437.800	3.506.600	4.443.500	3.082.200	4.152.600	806.000	370.800	1.292.100	1.076.300	2.947.400	24.115.300	

# Studententag der Jeanne-Barez-Schule



Termin: **26.Mai 2014**

Ort: Naturfreundehaus Üdersee

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Thema: Lernort Natur

Ziel:

1. Erarbeitung von Unterrichtssequenzen bzw. Unterrichtsprojekten zum Thema Natur unter Berücksichtigung von Problemorientierung
2. Näherkommen bzw. Zusammenwachsen der beiden Kollegien unserer Schule

Ablauf:

Wir arbeiten in zusammengestellten Teams unter der Anleitung der Mitarbeiter von Teampower-nature am und auf dem Üdersee.

1. Kennenlernen des Geländes (Rundgang)
2. Das Teampower-nature-Teams stellt sich vor
3. 2-3 Teamübungen im Gelände
4. Arbeit in Fachgruppen zum Thema: LERNORT NATUR

Mittagessen

5. Vorstellen der Ergebnisse
6. Wir fahren in 12 er Kanadier über den Üdersee
7. Feedback

Das Gelände des Naturfreundehauses Üdersee eignet sich hervorragend für Klassenfahrten mit Themenschwerpunkten.